

Die Gratiszeitung für die
Frankfurter Mitte

Jahrgang 7 | Nr. 3 | 20. Januar 2024 www.frankfurter-wochenblatt.de



FRANKFURTER WOCHENBLATT

**Katholische Akademie
und B'nai B'rith halten
Konzert für Israel ab**

mehr auf Seite 4

**Spuren der Steine:
Skulpturen von
Friedhelm Welge**

mehr auf Seite 5

**Austausch in
Griesheim: Winterfest
der Rheumaliga**

mehr auf Seite 7

**Ein Jahr der Jubiläen:
Abenteuerspielplatz
Riederwald wird 50**

mehr auf Seite 12

**Turngemeinde
Bornheim 1860**
www.tgbornheim.de · Tel. 069-4600040

**Fit ins neue
Jahr**
Neue Kurse ab 15. Januar

Für Erwachsene,
Kids & Teens

Im Sportcenter
Bornheim & der
Berger Straße

Kommt vorbei!

Mein Sport | Mein Verein

Linke: „Römerkoalition erhöht Eintrittspreise für Museen“ „Schlechter Start ins neue Jahr“

Frankfurt (red) – Anlässlich der Erhöhung der Eintrittspreise der städtischen Museen sowie der Bewilligung von Finanzausgleichsmitteln für die Dom Römer GmbH von fünf Millionen Euro, kritisiert Michael Müller, finanzpolitischer Sprecher und Vorsitzender der Linken:



Ausstellungen zu besuchen, ist teurer geworden. Archivfoto:Drusche

„Diese finanzpolitischen Entscheidungen der Römerkoalition sind sozialpolitisch eine Katastrophe. Die Eintrittspreise der städtischen Museen drastisch anzuheben, sodass die Leute künftig bis zu 20 Euro für ein Erwachsenenticket zahlen müssen, um damit den städtischen Haushalt zu verbessern und zwei Millionen Euro mehr einzunehmen, ist skandalös. Museen sind Bildung; Kunst und Kultur sind elementar für die Gesellschaft. Daher müssen Museen allen zugänglich sein und dürfen nicht, durch finanzielle Hürden, nur Menschen mit besserem Einkommen offenstehen.“

Müller vergleicht diese Sparmaßnahmen mit geplanten städtischen Ausgaben: „Gleichzeitig hat die Stadt beschlossen, die Verluste der Dom Römer GmbH mit fünf Millionen Euro auszu-

gleichen. Hier wird bereitwillig Geld in Millionenhöhe zur Verfügung gestellt, um das Dom-Römer-Areal zu vermarkten. Es dient auch dazu, völlig überbeuerte Restaurants zu erhalten, die zum Beispiel in der Neuen Altstadt das Frankfurter Grüne-Soße-Gericht für 22 Euro anbieten. Wer kann sich das leisten? Wieso sollen städtische Gelder für solch eine Vermarktung der Altstadt verwendet werden, während die Museen ihre Eintritte erhöhen müssen, damit die Stadt genug Einnahmen hat? Das ist eine völlig falsche Priorisierung, die außerdem höchst

unsozial ist. Die Neue Altstadt ist sowohl städtebaulich als auch wegen der Unsummen, die dafür ausgegeben werden, ein defizitäres Fass ohne Boden.

Ebenso absurd sind die in Aussicht gestellten 1,5 Millionen Euro Zuschüsse der Stadt für die Restaurierung des ‚langen Franz‘. Dass für eine restaurative Wiedererrichtung eines alten Rathausturms ohne jeglichen öffentlichen Nutzen so viel Steuergeld lockergemacht wird, ist grundfalsch und angesichts der Sparmaßnahmen im Kulturbereich verhältnisslos.“

WESTFALIA EICHMANN

- ANHÄNGER
- ANHÄNGER-VERMIETUNG
- ANHÄNGERKUPPLUNGEN
- FAHRRADTRÄGER
- ANHÄNGERERSATZTEILE
- WERKSTATT-SERVICE



Westfalia Eichmann GmbH Orber Straße 13 · 60386 Frankfurt am Main
Tel. 069 - 94 14 15-0 · E-Mail: info@westfalia-eichmann.de · www.westfalia-eichmann.de

urgewald

Was, wenn **IHRE BANK**
Kriege und Klimakatastrophe
befeuert?

[www.urgewald.org/
banktivistin](http://www.urgewald.org/banktivistin)

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-DEMONTAGE
- ◆ Tank-Stilllegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK - MÄNGELBEHEBUNG

**JETZT zu günstigen Winterpreisen auch bei gefülltem / teil-
gefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.**

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M. · Lärchenstr. 56
☎ 069/392684 · ☎ 069/399199 · Fax 069/399199 oder 38010497
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel 06171/74335 · Wiesbaden 06122/504588 · Mainz 06131/672830 · Heusenstamm 06104/2019

Miteinander Füreinander

Gefördert vom:



Neu in
Frankfurt

Jetzt bewerben und Freude schenken

Eröffnung Besuchsdienst mit Hund

Lassen Sie Ihren Vierbeiner als Besuchshund ausbilden. Oder möchten Sie von unseren Mensch-Hunde-Teams besucht werden?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

069-94 21 050 | info@malteser-frankfurt.de

Regional und digital...

www.frankfurter-wochenblatt.de



EXCHANGE^{AG}

GOLDANKAUF
LEIHHAUS

Jetzt Gold und
Schmuck beim
Testsieger
verkaufen
oder beleihen.

Info-Tel.: 069 231906
Kaiserstr. 69, 60329 Frankfurt

ÜBER 20 X IN DEUTSCHLAND.

© www.exchange-ag.de



DTGV (Deutsche Gesellschaft für Verbraucherschutz) mit 1000 Mitgliedern

TESTSIEGER
Goldankauf-
Filialisten
Test 04/2022,
6 Anbieter, dtgv.de/9504



IHR EXPERTE FÜR WERTE.

Programm im Theaterhaus

Innenstadt (red) – Das Theaterhaus für Kinder- und Jugendtheater, Schützenstraße 12, lädt zu folgendem Programm im Februar ein: „Runter auf Null“ ab 13 Jahren spielt am 1. Februar ab zehn Uhr und 3. Februar ab 19 Uhr mit dem Theaterhaus Ensemble: Der norwegische Autor Kristofer Groenskag entfaltet in „Runter auf Null“ eine atemberaubend spannende Geschichte. In zehn skurrilen und kunstvoll gegeneinander geschnittenen Szenen, die in einem Countdown auf den großen Knall zusteuern, erzählt er vom Lebensgefühl Heranwachsender. „Ein kleines Lied“ ab zwei Jahren gibt es mit Klaar Kimming am 2. Februar ab zehn, 4. Februar ab elf und 5. Februar ab zehn Uhr: Inspiriert von Friedrich Rückerts Gedicht „Vom Bühlein“ singen und spielen Mirjam Tertilt und Martin Lejeune mit Gitarre, Horn und Percussion. Dabei schöpfen sie aus dem reichen Schatz der Volks- und Kinderlieder und laden ihr Publikum ein, die Lieder zu erleben, wiederzuentdecken und vielleicht sogar mit zu trällern. Es rumpelt und rauscht, krächzt und kracht und dann sind sie da. Drei Figuren, die alles sein können – Menschen, Tiere, Worte oder Fabelwesen: „Tiere die lügen“, spielt am 7., 8. und 9. Februar, je ab zehn Uhr und am 10. Februar ab 18 Uhr mit dem Theater Gruene Sosse. Weiteres Programm, Informationen und Tickets für die Veranstaltungen gibt es online auf theaterhaus-frankfurt.de.

Swing im Holzhausenschlösschen

Das Programm der Bürgerstiftung im März

Nordend-West (red) – Die Frankfurter Bürgerstiftung im Holzhausenschlösschen, Justianstraße 5, plant für den März folgende Veranstaltungen: Um den Wanderfalken dreht sich alles bei den Frankfurter Naturkunden am Mittwoch, 6. März, ab 19.30 Uhr bei Lesung und Gespräch mit Christoph Pütthoff und Ingolf Grabow. Die Konzeption hat Claudia Schülke übernommen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich – wie immer online auf frankfurter-buergerstiftung.de.

„Musikstadt Frankfurt. Ein Werkstattbericht“ heißt eine Veranstaltung mit Ulrike Kienzle, die aus ihrer Forschungsarbeit zum Buchprojekt „Musikstadt Frankfurt“, mit anschließender Publikumsdiskussion, berichtet am Donnerstag, 7. März, ab 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

„Der Elefant im Porzellanladen“ heißt der Kindersonntag am 10. März ab 15 Uhr: Elefant Rufus will im Porzellanladen ein Geschenk kaufen – ob das gut geht? Philipp Keller (Autor) und Claas Janssen (Zeichner) erzählen die Geschichte und laden zum kreativen Elefantentmalen ein. Geeignet für alle, die zuhören können. Kinder zahlen drei Euro, Erwachsene fünf Euro Eintritt.

Vorauhören mit dem Fabrik Quartet unter dem Motto: „Inflexed Memories“ ist für Donnerstag, 14. März, ab 19.30 Uhr



Im „Ella & Louis Jazz Club“ findet der Abend „Because of Swing“ statt.

Foto: Sascha Kletzsch/p

geplant. Es handelt sich dabei um ein Konzert mit Federico Ceppetelli (Violine), Adam Woodward (Violine), Jacobo Diaz Robledillo (Viola) und Elena Cappelletti (Violoncello). Gespielt werden Werke von Royae, Córdoba und Bartók. Der Eintritt kostet zwischen 14 und 39 Euro. Es ist eine Kammermusikreihe der HfMDK und der Frankfurter Bürgerstiftung im Holzhausenschlösschen.

Der „Ella & Louis Jazz Club“ im Holzhausenschlösschen findet wieder am Mittwoch, 20.

März, ab 19.30 Uhr statt: Dann heißt es „Swing Spring 2024 by Thilo Wagner“ mit dem Thimo Niesterok Quartett. Am Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr geht es weiter mit dem „Ella & Louis Jazz Club“ mit dem Swing Spring unter dem Titel „Because of Swing“ mit Nina Plotzki (Gesang), Colin Dawson (Trompete), Claus Koch (Tenorsaxofon), Bernd Lhotzky (Klavier), Henning Gailing (Bass) und Oliver Mewes (Schlagzeug).

Und auch am Freitag, 22. März, 19.30 Uhr, geht die Reihe wei-

ter unter dem Motto „Meet the Swingin' Ladies“, einem Konzert in Erinnerung an Emil Mangelsdorff mit Barbara Bürkle (Gesang), Ellister Van Der Molen (Trompete), Carolyn Breuer (Altsaxofon), Corinna Danzer (Tenorsaxofon), Thilo Wagner (Klavier), Jean Philippe Wadle (Bass) und Axel Pape (Schlagzeug).

Der Eintritt beträgt je zwischen 14 und 39 Euro. Ausführliche Informationen und Tickets gibt es online über die Seite frankfurter-buergerstiftung.de.

Fuss e.V. Frankfurt und Offenbach am Main zu den aktuellen Gegebenheiten

„Fußverkehr um Hauptbahnhof sicherer gestalten“

Bahnhofsviertel (red) – Die Wegebeziehungen für Fußgehende rund um den Hauptbahnhof sind derzeit in einem besorgniserregenden Zustand, so äußert sich der Fachverband Fuss e.V. Frankfurt und Offenbach: „Gefährlich, unhygienisch, benachteiligend. Auch auf einer Baustelle muss der Fußverkehr nicht derart vernachlässigt werden. Der Hauptbahnhof wird umgebaut. Das ist gut so. Warum aber der Fußverkehr massiv benachteiligt wird, ist nicht nachvollziehbar. Der Autoverkehr wird weiterhin zweispurig in beide Richtungen geführt. Taxen gibt es am Bahnhofsvorplatz jede Menge. Und obwohl es sich hier um eine sensible Baustelle handelt, ist keine beidseitige

Temporeduzierung erkennbar. Jedoch, die Wegebeziehungen für Fußgehende aus dem Hauptbahnhof hinaus in Richtung Kaiserstraße sind stark eingeschränkt. Eine klare Benachteiligung des Fußverkehrs.

Eine Baustelleneinrichtung auf dem Bahnhofsvorplatz verengt die Breite der nutzbaren Fläche von bisher 17,5 Metern auf knapp sechs Meter, was eine Verengung um rund zwei Drittel bedeutet.“ Kaum vorstellbar sei es, wie Tausende Pendler und Reisende mit Rollkoffern morgens und abends gefahrlos diese stark frequentierte Stelle in Richtung Innenstadt passieren sollten. „Die durch die Verengung resultierende Trichterwirkung ist fatal und

bedeutet eine erhebliche Gefährdung für Fußgehende im Bereich der Ampeln. Gerade weil es beim Überweg schon immer Gedränge gab, ist die Gefahr, dass Zufußgehende vom Gehweg gedrängt werden, noch gesteigert.

Alternative: Grünphasen verlängern

Aber auch die weiteren Wegebeziehungen rund um den Hauptbahnhof lassen Frust aufkommen. Der Nordausgang ist in einem sehr unhygienischen Zustand mit üblen Gerüchen. Und auch die Wegebeziehungen am Südausgang zum Fernbusterminal leiden unter Kfz-Hol- und Bringverkehr.“ „Die Stadt Frank-

furt und die Deutsche Bahn müssen sich den geschaffenen Problemen annehmen“, sagt Markus Schmidt, Sprecher der AG Fußverkehr Frankfurt und Offenbach: „Die allermeisten Kunden der Bahn setzen ihre Reise zu Fuß oder mit dem ÖPNV fort. Es ist nicht hinnehmbar, dass rund um den Hauptbahnhof gerade diese beiden Verkehrsarten am meisten leiden müssen. Andere Städte, beispielsweise Zürich, sind da viel besser organisiert.“

Die Flächennutzung um den Hauptbahnhof müsse im Rahmen des Umbaus des Bahnhofsvorplatzes klaren Prioritäten unterliegen. Und dabei müsse die Hauptpriorität auf den Pendlerströmen liegen und nicht auf dem Kfz-Ver-

kehr einiger weniger Personen. „Zugunsten des Fahrverkehrs darf nicht zugelassen werden, dass Zufußgehende gefährdet werden, wie dies derzeit beim Übergang zur Kaiserstraße der Fall ist. Für den Fahrradverkehr wäre eine eigene Spur in Ostrichtung auf der Bahnhofssüdseite zu empfehlen. Sofern die Flächenreduzierungen für den Fußverkehr nicht vollständig zurückgenommen werden, so sind in jedem Fall die Grünphasen erheblich zu verlängern, damit das Gedränge an den Ampeln minimiert wird. Falls die zuständige Behörde sich nicht dazu in der Lage sieht, die Ampeln umzuprogrammieren, sind eben ersatzweise Baustellenampeln aufzustellen.“

Erste Veranstaltung der kulturpolitischen Gesprächsreihe „kep.talks“

Kulturentwicklungsplanung

Frankfurt (red) – Unter dem Titel „Invite, empower, connect – Wie gelingt die Öffnung der Kultureinrichtungen?“ findet die erste Veranstaltung der dreiteiligen kulturpolitischen Gesprächsreihe „kep.talks“ am Freitag, 2. Februar, von 19 bis 22 Uhr in der Evangelischen Akademie Frankfurt, Römerberg 9, statt. Für den Besuch ist eine Anmeldung online auf kep-ffm.de erforderlich, die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Die „kep.talks“ sind Teil der Kulturentwicklungsplanung der Stadt und werden in Kooperation mit dem Kulturfonds Frankfurt/Rhein-Main ausgeführt. Im Mittelpunkt der ersten Veranstaltung steht die Frage der „Öffnung“ von Kultureinrichtungen, insbesondere für Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen und sozialen Hintergründen. Wie könnten sich Programm, Personal, Zugänglichkeit und Selbstverständnis der Kulturinstitutionen verändern, um diesen Anspruch einzulösen?

„Mit den drei ‚kep.talks‘ möchten wir die kulturpolitische Debatte befördern und im Gespräch mit Experten aus anderen Städten aktuelle Herausforderungen und Lösungen diskutieren. Den thematischen Fokus setzen dabei die Schwerpunkte unserer Kulturentwicklungspla-

nung, also Teilhabe, Digitalisierung und Stärkung der freien Szene“, sagt Kultur- und Wissenschaftsdezernentin Ina Hartwig: „Mir ist es sehr wichtig, dass wir gemeinsam mit den Frankfurter Kultureinrichtungen Maßnahmen vorschläge entwickeln, um gezielt jene Gruppen der Stadtgesellschaft anzusprechen, die aktuell kaum Kulturangebote wahrnehmen.“

Karin Wolff, Geschäftsführerin des Kulturfonds Frankfurt/Rhein-Main: „Durch die Kooperation mit der Stadt Frankfurt möchten wir die ‚kep.talks‘ auch unseren Projektpartnern in der Region zugänglich machen und die Ergebnisse mit den Überlegungen des Kulturfonds zur aktuellen Situation von Kunst und Kultur zusammenführen.“

Am 2. Februar stehen auf dem Programm: Die Begrüßung und Einführung ab 19 Uhr mit Kulturdezernentin Ina Hartwig und Karin Wolff, Geschäftsführerin Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main, um 19.15 Uhr startet ein Impulsvortrag mit anschließendem Gespräch von und mit Vera Allmanritter vom Institut für Kulturelle Teilhabeforschung. Die Moderation übernimmt die Literaturkritikerin Miryam Schellbach. Ein Get-together gibt es dann ab 21 Uhr mit Drinks und Musik von GG Vybe.

Die weiteren Veranstaltungen der Reihe „kep.talks“ finden am Freitag, 15. März, und am Freitag, 26. April, ebenfalls in der Evangelischen Akademie Frankfurt statt.

Allgemeine Infos zur Kulturentwicklungsplanung

Die Kulturentwicklungsplanung (KEP) wurde von der Stadtverordnetenversammlung beauftragt und im November 2021 begonnen. Die Federführung liegt beim Dezernat für Kultur und Wissenschaft. Der dreijährige Planungs- und Beteiligungsprozess besteht aus einer Erhebungs-, einer Beteiligungs- und einer Konzeptionsphase. Ein Vorentwurf der Vorschläge wird im Frühsommer bei einem Informations- und Beteiligungsformat öffentlich vorgestellt. Die Fertigstellung des Kulturentwicklungsplans für Frankfurt ist Ende des Jahres geplant. Mit der Veröffentlichung des Kulturentwicklungsplans werden die erarbeiteten Vorschläge zugleich der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Beratung vorgelegt, die anschließend über das weitere Vorgehen entscheiden. Aktuelle Infos zur Kulturentwicklungsplanung finden sich auf der Webseite des Gesamtprozesses auf kep-ffm.de.



Sankt Katharinen an der Hauptwache hält tolle Musik bereit. Foto: sh

Neue Webseite präsentiert Kirchenmusik

Sankt Katharinen's erstes musikalisches Halbjahr

Innenstadt (red) – Bislang gab es in Sankt Katharinen an der Hauptwache ein Jahresprogramm. Klaus Eldert Müller, seit April 2023 Kantor und Organist der Innenstadtkirche, setzt auf ein Halbjahresprogramm, „da hat man mehr Flexibilität, Neues reinzunehmen“, sagte er jetzt bei der Vorstellung der ersten sechs Monate des Jahres.

Telemanns Johannespassion führt Klaus Eldert Müller am 10. März auf, zuvor wird er an einem Abend mit Mitgliedern der in den vergangenen Monaten auf 60 Personen angewachsenen Kantorei St. Katharinen in der Evangelischen Akademie auf dem Römerberg in das Werk einleiten. „Bach und Goethe – Frankfurt 1764, ein literarisch-musikalischer Abend zu erster Liebe und großer Politik“ wird am 15. Mai geboten, mit Rezitationen des aus Österreich stammenden und in Berlin lebenden Schauspielers und Sprechers Paul Sonderegger.

Zur Fußball-EM gibt es am 14. Juni ein Emporenkonzert unter dem Motto „Welcome Europe!“, Katrin Krauß spielt an dem Abend europäische Musik für Blockflöte, Klaus Eldert Müller Cembalo. Auf eine bereits im Sommer anstehende Kooperation mit Michael Riedel, mit dem er auch im Nachbarschaftsraum kooperieren wird, freut Müller sich: Am 30. Juni präsentieren die beiden in Epiphany, der Kirche der Sankt Petersgemeinde im Nordend, Gloria-Vertonungen von John Rutter und Antonio Vivaldi.

Studierende der Frankfurter Musikhochschule treten in den kommenden Monaten wiederholt auf in Sankt Katharinen. Bei einem neuen Format, den vier Orgel Sommernächten im Juli, sind sie auch dabei. Starten werden die „Wandelkonzerte“ freitags abends je um 20.30 Uhr in der evangelischen Kirche an der

Hauptwache. Nach einer Viertelstunde Pause folgt eine weitere halbe Stunde Orgelmusik, dann in der unweit gelegenen katholischen Liebfrauenkirche. In einem Umtrunk im idyllischen Innenhof des Liebfrauenklosters münden die Abende, die in Kooperation mit dem katholischen Bezirkskantor Peter Reulein stattfinden.

Auch die Konzerte der zweiten Jahreshälfte stünden weitgehend. Im November singt der Chor das „Requiem“ von Gabriel Fauré und kombiniert es mit dem „Gloria“ von Francis Poulenc. In Kooperation mit der Kantorei der Petersgemeinde werden am dritten Advent alle sechs Kantaten des Weihnachtsoratoriums erklingen. Er habe jedoch noch Weiteres in Vorbereitung, beispielsweise eine Kooperation mit dem Saxofonisten Bastian Fiebig.

Der Kantor und Organist hat zudem eine Neugestaltung der Webseite in Auftrag gegeben, die nun freigeschaltet wurde, die Internetadresse bleibt stk-musik.de. Zu finden ist dort das komplette, stets aktualisierte, musikalische Programm der Katharinenkirche. Die zweimal in der Woche von Martin Lückler angebotenen 30 Minuten Orgelmusik und ihr Programm sind dort natürlich auch zu finden.

„Hohe Kunst“ und Angebote gegen Schwellenangst sieht Müller als sein Konzept, beispielsweise ist er in seinem ersten Jahr wiederholt bei Konfirmanten Gast gewesen. Gerne auch mit einem seiner anderen Instrumente. Der 57-Jährige spielt neben Orgel und Cembalo, Posaune, Gitarre und besonders gerne Akkordeon. Musikalisch mitgewirkt haben die „Konfis“ in ihrem Konfirmationsgottesdienst – ein Signal, zu Kirche gehört das Wort, aber eben auch die Musik in ihrer Vielfalt, sagt Müller.

Dreifaltigkeitsgemeinde weicht einmal monatlich vom Klassischen ab

Gottesdienst geht auch anders

Bockenheim (red) – In der evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde, deren Einzugsbereich sich auf die nach dem Ersten Weltkrieg entstandene Kuhwaldsiedlung und das Neubauquartier Europaviertel erstreckt, machen sich die Veränderungen und Herausforderungen, die in den kommenden Jahren auf die evangelische Kirche zukommen, schon jetzt deutlich bemerkbar. Der Kirchenvorstand versucht, auf diese Veränderungen zu reagieren: „Im nächsten Jahr wollen wir den Bereich der Gottesdienste weiterentwickeln“, kündigt Pfarrer Tobias Völger an. Einmal im Monat, am zweiten beziehungsweise dritten Sonntag im Monat wird der Gottesdienst nicht mehr am Sonntag, sondern an einem anderen Wochentag gefeiert. Drei Formate wechseln sich dabei ab: „Miteinander-Kirche“ freitags um 20 Uhr in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche, Funckstraße 16; ist ein kommunikativer Tischabendmahlsgottesdienst mit Essen, Musik und Gesprächen“, sagt Völger,

freitags um 20 Uhr wird er gefeiert. Die Anwesenden versammeln sich um Tische, feiern den Gottesdienst bei einem gemeinsamen Essen, dazu gibt es Wasser, Apfelschorle, Bier und Wein. In Anlehnung an die biblische Überlieferung ist das Essen in die Abendmahlsliturgie integriert. In der Mitte steht der „Fragomat“, ein alter Kaugummiautomat, „den wir mit großen Fragen füllen“ erzählt der Dreifaltigkeitspfarrer. Die darin enthaltenen Zettel geben Anregungen für Gespräche. Auch die Musik ist anders als gewohnt: „Wir singen auch bekannte Popsongs, die das Thema des Abends variieren“, umschreibt Völger das Konzept. Nach dem Segen klingt der Abend langsam aus.

„Dreifaltigkeit mal kunterbunt“ samstags ab 15 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche wird einmal im Quartal samstags fortan angeboten. „Wir wollen Kirche und Gottesdienst neu erlebbar machen. Jung und Alt entdecken gemeinsam Gott, Glauben und Kirche neu und erleben Gemein-

schaft“, ist die Absicht dahinter. Nach dem Ankommen mit Kaffee und Kuchen, betätigen sich die Anwesenden an verschiedenen Stationen mal kreativ, mal nachdenklich, aber immer mit allen Sinnen. Das fließt in einen kurzen Gottesdienst, eine Feierzeit, ein, bevor der Nachmittag mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingt.

Der „Meditative Feierabend“ lädt zum Abschalten nach dem Arbeitstag ein. Er findet dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindegottesaal, Pariser Straße 6, im Europaviertel statt. Eine kurze Liturgie mit Meditationen, Zeiten der Stille und einem Bild oder einem Gedanken, der zum Nachdenken anregt, dazu ruhige Lieder und Musik, kennzeichnen ihn. „Einfach mal abschalten und den Kopf freibekommen von dem, was die Menschen die Tage über beschäftigt hat“, erklärt Völger. Eine erste Möglichkeit den „Meditativen Feierabend“ kennenzulernen, gibt es am Dienstag, 16. Januar, ab 19.30 Uhr.

Rechte Verschwörung

Innenstadt (red) – „Rechte Verschwörungsszenen“ heißt eine Matinee mit Michael Weiss am Sonntag, 21. Januar, ab elf Uhr in der Kneipe des Clubs Voltaire, Kleine Hochstraße 5. Infos dazu gibt's online auf kunstgesellschaft.de. Veranstalter sind Business Crime Control und Kunst-Gesellschaft. Der Eintritt kostet fünf

Euro. Ab 19 Uhr wird am gleichen Tag mit der antifaschistischen Filmreihe „Vier gegen Hitler. Die Helmuth-Hübener-Gruppe“ gezeigt. Der Film erinnert an die Widerstandsgruppe „Helmuth Hübener“. Sie hörte in der NS-Zeit ausländische Radiosender und verteilte Flugblätter, die das Unrecht der Naziherrschaft anprangerten.

„Tweets from the Past“

Altstadt (red) – Die Sonderausstellung im Archäologischen Museum „Tweets from the Past“ mit archäologischen Objekten aus Slowenien ist bis 17. März zu sehen. Eine Führung am Sonntag, 21. Januar, ab 14 Uhr mit Sayuri de Zilva ist spe-

ziell für Familien mit Kindern gedacht. Im Anschluss gibt es einen Workshop für Kinder ab sechs Jahren mit dem Titel „Erst hämmern, dann klappern“. Weitere Infos gibt es online auf archaeologisches-museum-frankfurt.de.

Künstler verzichten auf Gage: Spenden gehen an Natal Traumazentrum Benefizkonzert für Israel

Altstadt (iz) – Ein Konzert der Spitzenklasse erlebten die Zuhörer im Haus am Dom zugunsten des Natal Traumazentrums in Israel. In Kooperation mit der Katholischen Akademie im Haus am Dom und der B'nai B'rith Frankfurt Schönstadt Loge traten neben der Frankfurt-Legende Thomas „Bäppi“ Bäßler-Wolf und der bekannten Schauspielerin und Sängerin Dunja Rajter auch die Mezzosopranistin Alexandra Bentz, Pianistin Anna Kupersmidt, Geigerin Hagit Halaf, Kantor Benjamin Mariko, Bass-Bartion Liviu Holender und der Tenor Martin Kellenbenz auf. Moderiert wurde der Abend von Simone Hofmann, die dem Publikum Infos und tragische Details zum Israel-Konflikt näher brachte. Die Künstler verzichteten auf ihre Gagen, die Spenden an diesem Abend über die Zuhörer – der Eintritt war frei – gingen an das Traumazentrum.

Daniela Kalschauer, Studienleiterin für Interkulturelles und Zeitgeschichte im Haus am Dom, begrüßte die Anwesenden. „Die Attentate in den Morgenstunden am 7. Oktober von den Hamas haben Israel bis in die Grundfeste erschüttert. Wir wollen heute Abend mit diesem Konzert unsere Solidarität mit Israel zum Ausdruck bringen. Sie, liebes Publikum, zeigen durch ihre Anwesenheit ebenfalls diese Solidarität“, sagte sie. Auch Ralph Hofmann, Präsident B'nai B'rith Frankfurt Schönstadt Loge, betonte, wie wichtig es in dieser Zeit ist, zu helfen. Eine schwere Zeit habe erst die Ukraine und jetzt Israel erschüttert, weswegen beide Nationen Hilfe und Unterstützung benötigen. Emi Palmor, einstige Generaldirektorin vom Justizministerium in Israel und Vorsitzende von Natal, berichtete über eine Live-Schaltung nach Israel, wie die Lage vor Ort aussieht. „Wir haben 9,7 Millionen traumatisierte Menschen, mehrere tausend Verletzte und Tote. Der Angriff der Hamas war unser 11. September, es war der größte Angriff auf Israel“, sagte Palmor. Es sei-



Alexandra Bentz, Martin Kellenbenz, Benjamin Maroko, Liviu Holender und Thomas Bäßler-Wolf präsentierten gemeinsam „Exodus“ und „Shir Lashalom“.

Fotos: Ingrid Zöllner



Moderatorin Simone Hofmann führte durch den Abend und brachte dem Publikum die aktuell harte Realität in Israel nahe.

en so viele Menschen, die Hilfe brauchen und das vermutlich auch über lange Zeit. „Wir müssen für jeden das richtige Mittel und neue Wege finden, um den Menschen zu helfen.“ Der Generalkonsul aus der Ukraine Vadym Kostyak sagte: „Zwar sind Israel und die Ukraine keine direkten Nachbarn, aber unsere Völker verbindet viel, wie die Schmerzen, die Trauer um die Opfer und die Folgen des Krieges.“ Die Muster der Überfälle seien gleich: „Überfälle, Vergewaltigungen, Morde an Zivilisten. Dagegen müssen wir vorgehen. Der Zusammenhalt muss fortgesetzt und unterstützt werden von demokratischen Partnern.“ Die Lieder im Benefizkonzert waren mit Bedacht ausgewählt. Zum einen handelte es sich um

jüdische Lieder wie „Dona, Dona“, das von Dunja Rajter, Alexandra Bentz und Martin Kellenbenz vorgetragen wurde. Zum anderen waren die Komponisten oder Texter jüdischer Herkunft und harter Schicksale. Moderatorin Simone Hofmann erklärte bei jedem Lied die Hintergründe. Teils im Duett, teils solo traten die Künstler auf und zeigten ihr Können. Mit Ausnahme von Rajter, die wegen einer Bronchitis nur zwei Stücke vortrug, agierten bei „Exodus“ und „Shir Lashalom“ alle Künstler. Zum Schluss gab es stehenden Applaus. Wer Spenden möchte, kann dies mit dem Verwendungszweck „Solidaritätskonzert für Natal“ an den Kontoinhaber B'nai B'rith Frankfurt Schönstadt Loge e.v. mit der IBAN DE 16 5007 0024 0287 555705 tun.

KIDS DAY

POWERED BY

Süwag

Samstag, 3.2.2024

12:00 Uhr

Eissporthalle Frankfurt

- mit qualifizierten Trainern
- bis 8 Jahren
- Helm & Schoner mitbringen
- Info-Talk für Eltern

Kontakt:
annabelle.borowski@
loewen-nachwuchs.de

MIT DEN
PROFIS DER
LÖWE
FRANKFURT

www.loewen-frankfurt.de
www.loewen-nachwuchs.de



Fokuswoche: Über Geld sprechen

Frankfurt (red) – Über Geld spricht man nicht? Doch! Und zwar eine ganze Woche lang – unabhängig, unkompliziert und ungeschönt. Es geht um wichtige Themen für alle: Private Altersvorsorge, Versicherungen, Sparen in der Krise, Geldanlage mit

ETF und Teilverkauf von Immobilien. Vom 22. bis 26. Januar referieren Experten der Verbraucherzentralen zu diesen fünf Schwerpunktthemen und bieten Möglichkeit für Austausch und Fragen. Bei der Fokuswoche Geld geht

es darum, Klartext zu sprechen. Alle Infos rund um die Fokuswoche Geld, die einzelnen Vorträge und Zeiten sowie die Möglichkeit zur Anmeldung zu den Online-Vorträgen gibt es im Internet auf verbraucherzentrale-hessen.de/fokuswoche-geld.

Skulpturen von Friedhelm Welge

„Spuren der Steine“ in der Kaiserpfalz

Altstadt (red) – Es muss 1982 oder 1983 gewesen sein: Da traf Friedhelm Welge im Frankfurter Ostpark einen alten Mann, der 1938 nach dem Brand der Börneplatzsynagoge die Steine in den Park bringen musste. Friedhelm Welge war damals ein junger Bildhauer, der gerne mit Steinen arbeitete, die eine Geschichte in sich trugen. Ob die Steine wirklich von der Synagoge stammen, lässt sich bislang nicht eindeutig nachweisen. Sie inspirierten den Künstler jedoch zu vier eindrucksvollen Skulpturen, die forthin Zeugnis ablegen sollten vom Brand der Synagoge und vom unendlichen Leid, das damit in Frankfurt seinen Lauf nahm. Die Skulpturen sind nun im Herzen der Altstadt, unweit der Judengasse, erstmals zu sehen.

Das Archäologische Museum Frankfurt präsentiert die Son-

derausstellung „Spuren der Steine – Skulpturen von Friedhelm Welge“ ab sofort und noch bis zum 26. Mai in der Kaiserpfalz Franconofurd, Bendergasse 3. Geöffnet ist die Ausstellung von Mittwoch bis Sonntag, je von 13 bis 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Eine der Skulpturen aus der Ausstellung „Spuren der Steine“. Foto: p

E-Kinos schließen

Innenstadt (red) – In der Pandemie feierten die E-Kinos 70-jähriges. Vom Firmengründer Ludwig Reichard wurde der Europapalast zunächst als Einzelhaus 1952 an der Hauptwache errichtet. In den Siebzigern wurde daraus ein Kinocenter mit acht Sä-

len. Durch aktuelle Entwicklungen sind ältere Kinocenter nun nicht mehr in der Lage, profitabel bewirtschaftet zu werden. Deshalb haben die Betreiber schweren Herzens die Entscheidung fällen müssen, das Haus Ende April zu schließen.

„Macht“ ist das Thema

Halbjahresprogramm der Evangelischen Akademie

Frankfurt (red) – Das Akademieprogramm in der ersten Jahreshälfte 2024 steht unter dem Schwerpunktthema „Macht“: Weltweit scheint es den Egomane in manchen Regierungen, Konzernen und Sparten des Internets mühelos zu gelingen, ihre Allmachtsfantasien auszuleben, während andere kleingehalten werden. Dabei heißt es doch in der Bibel, dass Kraft und Macht in Gottes Hand sind. Sind also auch die Mächtigen in Wahrheit ohnmächtiger, als sie glauben? Und wie steht es um den demokratischen Gedanken, dass alle Macht vom Volk ausgeht? Das neu erschienene Programmheft der Evangelischen Akademie bie-

tet eine kompakte Übersicht aller Veranstaltungen und Angebote von Januar bis Juli. Außerdem enthält es kurze Denkanstöße der Studienleiter.

Am Römer abholen oder ausdrucken

Gedruckte Exemplare sind kostenfrei im Foyer der Evangelischen Akademie auf dem Römerberg in Frankfurt erhältlich. Der Download des digitalen Programms ist auf der Webseite der Evangelischen Akademie möglich – auf <https://www.evangelische-akademie.de/aktuelles/halbjahresprogramm/#slice-3626>

Chor singt mit 200 Stimmen in Frankfurt

„Singout“-Gospelkonzert

Nordend-West (red) – Das stimmungswaltige Gospelkonzert „Singout“ findet am Samstag, 16. März, ab 20 Uhr im Frankfurter HR-Sendesaal, Bertramstraße 8, statt. Die „Singout“-Projekte von und mit Silas Edwin gibt es seit 2005 in ganz Deutschland. Klingt wie eine Tour, ist es aber nur teilweise: Das Projekt tourt, die Sänger kommen stets aus der jeweiligen Stadt und werden sechs Monate intensiv auf das große Konzert in ihrer Stadt vorbereitet. Bereits in den vergangenen Jahren begeisterten die Singout-Mass-Choir-Besucher in ausverkauften renommierten Sälen Deutschlands mit ihrer Stimmgewalt und Lebensfreude. Auch dieses Jahr gibt es ein weit-

gefächertes Gospelprogramm mit der Band um den Pianisten Elvis E. aus den Niederlanden. Das Repertoire beinhaltet sowohl moderne als auch traditionelle, immer wieder gern gehörte Songs wie „Down by the Riverside“, „Hallelujah“ und „We are the World“. Mit dem Mass-Choir treten internationale Solisten auf. Die stimmungswaltige Jennifer Philips (UK) und der Award-Gewinner



Ein Gospelkonzert mit internationalen Solisten wird die Frankfurter begeistern. Foto: Veranstalter/p

Marlin Williford (USA) werden mit dem 200 Stimmen-starken Chor einen Abend voller Gospel präsentieren. Tickets gibt's unter ☎ 069 90283986, an den Vorverkaufstellen und auf ADticket.de.

– ANZEIGE –

Spanndecken live erleben bei Plameco Fachbetrieb in Offenbach

Eine neue Zimmerdecke ohne große Baustelle

Du möchtest eine neue Decke, hast aber Angst davor, wochenlang auf einer Baustelle zu wohnen? Dann ist eine Spanndecke von Plameco die ideale Lösung für dich. Sie ist meist innerhalb nur eines Tages eingebaut, ohne viel Staub und Schmutz; sogar die großen Möbel können im Raum bleiben.

Die schnelle Montage ist aber nicht der einzige Vorteil einer Plameco Spanndecke. Die Decke trägt maßgeblich zur Ausstrahlung eines Raumes bei. Mit dem abgestimmten Design und der optimalen Deckenbeleuchtung, verleiht sie deinem Zuhause die passende Raumatmosphäre. Ausführung als glatte Decke mit integrierter indirekter LED-Beleuchtung, integrierter Infrarotheizung und Akustik oder als kompakte Lichtdecke. Dies ist alles machbar und komplett aus einer Hand!



Die Fachleute von Plameco Tomovski stehen dir bei der Planung deiner neuen Decke mit ihrer jahrelangen Erfahrung zur Seite. Denn seit über Jahren werden hier mit Spanndecken Räume verschönert. Jede Plameco-Decke wird einzigartig und nach deinen Wünschen und Vorstellungen an-

gefertigt. So kannst auch du schon morgen schöner wohnen. Also, die ideale Lösung für deine neue Zimmerdecke! Besuche uns in unserem Studio in der Langstr. 29 in Offenbach-Bürgel, am 27.01.24 und 28.01.24 von 10 – 16.00 Uhr. Hier findest du inspirierende Ideen für jeden Raum.





morgen schöner wohnen

- Spanndecken / Lichtdecken
- Beleuchtung nach Wunsch
- Akustik / Infrarot-Heizung

Komplettlösung aus einer Hand

PLAMECO LIVE ERLEBEN
Samstag 27.01.2024
Sonntag 28.01.2024
10.00 - 16.00 Uhr

Plameco Tomovski Spanndecken
Langstraße 29
63075 Offenbach-Bürgel
☎ 069/50700949
www.plameco-frankfurt.de

Ruf an oder komm in unser Studio

Komm vorbei!

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten, keine Beratung, kein Verkauf!

Lesetipps

Frankfurter
Salonnière

Im Mittelpunkt steht die Biografie einer Frankfurter Salonnière aus einer wohlhabenden alleingesessenen Familie, die mit vielen anderen bekannten Frankfurter Familien der damaligen Zeit näher oder weitläufig verwandt beziehungsweise verschwägert war. Aufbauend auf Vorarbeiten von Wolfgang Klötzer aus



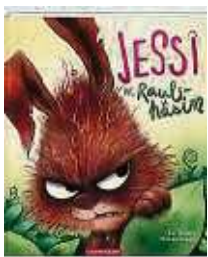
1969 und vielen Quellen wie Briefwechsel, Clotilde Koch-Gontards eigenes Tagebuch von 1848 und Stammbucheinträgen in ihr Gästebuch sowie noch unentdecktes, unbekanntes Material ist hier ein Lebensbild, eingebettet in die Geschichte des 19. Jahrhunderts – speziell in Frankfurt entstanden. Dabei wird die Salonkultur als damals einziges halböffentliches Forum für Frauen vorgestellt und speziell Clotildes Salon im Wandel vom Teetisch zum politischen Salon während der Revolutionszeit.

red

Helma Brunck, „Clotilde Koch-Gontard (1813-1869). Salonnière, Unternehmerin und Zeugin einer bewegten Zeit“, 212 Seiten, ISBN: 978-3-88443-344-7, 28,80 Euro

Jessi, die kleine
Raubhäsin

Große braune Augen, ein niedliches Stupsnäschen und drollig, so stellt man sich einen Hasen vor. Aber nicht mit Jessi. Sie ist nicht irgendein niedliches Hässchen, das sich in Gefangenschaft halten, von Füchsen fressen oder von Jägern jagen lässt. Sie ist eine



Raubhäsin und wer sich mit ihr anlegt, muss sich warm anziehen. Aber eine Schwachstelle hat Jessi: Ein Herz für die Schwachen. In ihrem Wald wird keiner Maus ein Haar gekrümmt, auch Eichhörnchen und Eichelhäher sind tabu. Statt eines Dankeschöns, möchte sie ihre Ruhe. Doch dann trifft sie auf ein „Wehrschwein“, das diese Ablehnung nicht akzeptiert. red Kai Lüftner, Wiebke Rauer, „Jessi, die Raubhäsin“, Coppenrath, ab vier, 40 Seiten, ISBN: 978-3-649-64335-7, 15 Euro

Frankfurt (red) – Hier die Zusammenfassung der News der Woche in der Mainmetropole.

Das Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik hat am 10. Januar mitgeteilt, dass die bisherigen Planungen zur Dondorf'schen Druckerei nicht mehr weiter verfolgt werden. Stattdessen soll ein neuer Standort für das Institut in Frankfurt gefunden werden. Dabei soll auch eine Zwischennutzung des derzeit leer stehenden Gebäudes besprochen werden, die auch dem unmittelbaren Gebäudeerhalt dient.

Nachwuchs-Mangel: Der Ausbildungsmarkt in Frankfurt steht unter Druck. Darauf hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten hingewiesen. Nach Angaben der NGG registriert die Arbeitsagentur in Frankfurt 214 unbesetzte Ausbildungsstellen. 17 davon in der Lebensmittelindustrie. Die Wirtschaft in Frankfurt müsse sich für das neue Ausbildungsjahr besser präparieren. Es sei grundsätzlich notwendig, mehr für den Job-Nachwuchs zu tun.

Die Stadtbücherei zieht eine positive Bilanz für 2023: Rund 51.000 Frankfurter haben ihren Bibliotheksausweis genutzt, um Medien auszuleihen, zu streamen oder downzuloaden. Das ist eine Steigerung um rund elf Prozent zum Vorjahr. Die Besuchszahlen sind um 30 Prozent auf 1.165.820 gewachsen. Rund 14.000 neue Kunden haben sich einen Bibliotheksausweis ausstellen lassen. Rund 60 Prozent davon sind Kinder und Jugendliche. Ausleihrenner bei der jungen Zielgruppe war der Comic-



Bibliotheksdirektorin Sabine Homilius freut sich über gute Zahlen. Foto: Alexander Habermehl/p

Roman „Ruperts Tagebuch – Zu nett für diese Welt!“ des amerikanischen Bestsellerautors Jeff Kinney. Der beliebteste Roman bei den Erwachsenen war „Zur See“ von Dörthe Hansen. Insgesamt verzeichnet die Stadtbücherei 2,754 Millionen Ausleihen, 37 Prozent davon im digitalen Segment.

Mitte Dezember hat der hessische Verkehrsminister Tarek Al-Wazir Förderbescheide von Bund und Land von 51 Millionen Euro an die Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) und die Stadt übergeben. Gefördert werden Erneuerung und Ausbau bestehender Schienen-Infrastruktur,

dazu zählen etwa Gleis- und Weichenbau, die Herstellung von Barrierefreiheit durch den Einbau von Aufzügen, der Ersatz alter Netzstrom-Aggregate und die Erneuerung von Gleichrichterwerken zur Fahrstromversorgung. Ein Teil der Förderung fließt in Projekte, die die VGF für das erste Halbjahr 2024 plant und die dem Erhalt, der Erneuerung, dem Ausbau und der Verbesserung des Frankfurter Nahverkehrs dienen.

Bei der Versammlungsbehörde in Frankfurt wurden 2023 2828 Demonstrationen, Kundgebungen und Mahnwachen angemeldet. Dies ist eine Steigerung von

Das Wichtigste der Woche

Nachwuchs-Mangel und Förderung

55 Prozent im Vergleich zu 2019. Die Zahl der angemeldeten Versammlungen in Frankfurt hat einen neuen Höchststand erreicht und sich in den vergangenen fünf Jahren um 55 Prozent gesteigert: Von 1829 Anmeldungen im Jahr 2019 auf 2828 Anmeldungen 2023. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der angemeldeten Versammlungen um 24 Prozent. Zudem stieg die Anzahl der Auflagenverfügungen seit den Corona-Jahren

2020 und 2021 stark von 37 im Jahr 2020 auf 526 im Jahr 2023. Tatsächlich ausgeführt wurden vergangenes Jahr 2515 Versammlungen. Damit liegt Frankfurt, gemessen an der Einwohnerzahl, im bundesdeutschen Demoranking sehr weit vorne.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bewilligt umfangreiche Mittel für den weiteren Ausbau der Fachinformationsdienste (FID) Afrikastudien und Darstellende Kunst und fördert diese zwei Projekte der Unibibliothek Johann Christian Senckenberg mit knapp zwei Millionen Euro.

Die neuen Baustellen in den Stadtteilen

Das sind die neuen Baustellen in den Frankfurter Stadtteilen vom 20. bis 26. Januar:

Airportring Unterführung Startbahn-West, Flughafen, 22. bis 25. Januar zwischen 22 und fünf Uhr Teilspernung der Fahrbahn;

An der Schwarzbachmühle 12, Schwanheim, 22. Januar bis 16. Februar Teilspernung der Fahrbahn;

Berger Straße 31, Nordend, 22. Januar bis 23. Februar Teilspernung der Fahrbahn;

Dillenburg Straße, Nassauer Straße, Hedderheim, 22. bis 26. Januar zwischen zehn und 13 Uhr Teilspernung der Fahrbahn, Vollsperrung der Radwege;

Peter-Bied-Straße 18, Unterliederbach, 22. Januar bis 23. Februar Teilspernung der Fahrbahn und Parkstreifen ab Freitag zwischen neun und 13 Uhr und für Montag bis Donnerstag zwischen neun und 15 Uhr;

Vilbeler Landstraße, Hanauer Landstraße, Fechenheim, 22. Januar bis 9. Februar Teilspernung der Fahrbahn, der Radwege

in Richtung Ost und Gehwege in Richtung Nord und Ost;

Wehrstraße 42, Oberrad, 22. bis 27. Januar Teilspernung der Fahrbahn;

Wilhelm-Fay-Straße 30, Sossenheim, 22. Januar Teilspernung der Fahrbahn;

Hedderichstraße 36, Sachsenhausen, 24. Januar Teilspernung der Fahrbahn in Richtung Süd-West;

Teutonenweg 32, Unterliederbach, 24. bis 26. Januar Teilspernung der Fahrbahn.

Erinnerungen
auf dem Campus

Westend (red) – Das 2008 eröffnete Norbert Wollheim Memorial ist ein Ort des Gedenkens und der Info über die Zwangsarbeiter der IG Farben im Konzentrationslager Buna/Monowitz (Auschwitz III). Das Memorial befindet sich auf der Grünfläche vor dem IG Farben-Haus – ehemalige Konzernzentrale der I.G. Farben Industrie – auf dem Campus Westend der Goethe-Uni: Am Mittwoch, 24. Januar, ab 14 Uhr bietet die Evangelische Erwachsenenbildung eine Führung an, die die Konzeption des Memorials aufgreift. Start ist am Norbert-Wollheim Pavillon, Fritz-Neumark-Weg. Info und Anmeldung unter ☎ 069 92105-6678.

Rheumaliga Frankfurt feiert in kleiner Runde bei der Sportvereinigung Griesheim

Austausch beim Winterfest mit Gegrilltem, Punsch und Waffeln

Griesheim (iz) – Sanft gleiten einige Schneeflöckchen vom Himmel. Eine Fußballjugend der Sportvereinigung Griesheim trainiert trotzdem auf dem Sportplatz. Über dem ganzen Gelände verteilt sich der Geruch von frisch gegrillter Brat- und Rindswurst. Manfred Illecker von der Selbsthilfegruppe (SHG) Frankfurt der Rheuma-Liga Hessen steht beim Winterfest der Ortsgruppe am Grill. In zweierlei Hinsicht ein guter Platz, einmal wegen des Essens und einmal wegen der Wärme. Doch die Kälte tut der guten Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil. Bei warmen Getränken wie Punsch und Orangensaft und leckerem Essen wie heißen Waffeln sitzen Mitglieder und Nichtmitglieder zusammen und tauschen sich aus.

Erst im vergangenen Jahr feierte die Selbsthilfegruppe ihr 44-jähriges Bestehen, seit 50 Jahren ist die Rheuma-Liga in Hessen aktiv. „Rheuma ist keine ‚Alte-Leute-Krankheit‘. Es gibt viele, die schon seit Jugendalter daran erkrankt sind“, betont Martina Walter, Leiterin der SHG. Das jüngste Mitglied sei elf Jahre alt. Viele schätzen den Austausch bei den regelmäßigen monatlichen Treffen, die immer am ersten Dienstag im Monat von 18 bis 20 Uhr in der Fürstenberger Straße 27 stattfinden. „Seit zehn Jahren besteht unsere Beratungsstelle schon“, berichtet die 62-Jährige nicht ohne Stolz. Neben dem Erfahrungsaustausch finden durch Fachärzte etwa regelmäßig Vorträge statt. Und Funk-



Beim Winterfest der Selbsthilfegruppe Frankfurt der Rheuma-Liga Hessen gab es jede Menge Infomaterial, das (von links) Marcel Ruoff (Vorstand Sportvereinigung), SHG-Leiterin Martina Walter, die Mitglieder Janine Karg, Patrick und Sandra Sarembe, Ayten Akalin und Rechnungsführerin Ursula Küst präsentierten.

Fotos: Ingrid Zöllner



Das Wetter passte zum Winterfest: Temperaturen um den Gefrierpunkt und einige Schneeflöckchen. Da wärmte eine gegrillte Wurst vom Grillmeister Manfred Illecker die Teilnehmer von innen wieder auf.

tionstraining, ein spezielles Training für Betroffene unter Anleitung von Physiotherapeuten, bietet die Selbsthilfegruppe an. Das Winterfest findet zum zweiten Mal auf dem Sportgelände draußen statt. „Durch Corona haben wir vor einem Jahr keine

Weihnachtsfeier organisiert. Durch den Kontakt mit der Sportvereinigung Griesheim haben wir beschlossen, das Winterfest draußen auf dem Gelände der Sportler zu feiern, was für uns generell auch weniger Aufwand und Kosten bedeutet“, er-

zählt Walter. Mit dabei ist auch Sandra Sarembe. Sie ist in Frankfurt erst seit sechs Jahren Mitglied, war vor ihrem Umzug nach Frankfurt aber bereits in einer anderen Selbsthilfegruppe aktiv. „Ich habe seit meinem 15 Lebensjahr diagnostiziertes Gefäß- und Gelenkrheuma“, berichtet die 30-Jährige. Sie schätzt den Austausch an der SHG besonders: „Es ist schön, wenn man sich mit anderen Betroffenen unterhalten kann. Man erfährt andere Sichtweisen, bekommt den einen oder anderen Tipp. Und wenn es um Kliniken geht, kann oft jemand aus seiner Erfahrung berichten, was deutlich besser ist als jede Rezension im Internet.“

Beschwerden äußern sich bei ihr in Schüben und bei Regentagen. Meist in den Beinen und am Knie. Sarembe arbeitet in der Personalabteilung der Uniklinik Frankfurt und hat einige Hilfsmittel wie ergonomische Maus, höhenverstellbaren Tisch und eine spezielle Tastatur.

„In der Gruppe kann man sich allein wegen Hilfsmitteln bei der Arbeit gut austauschen. Wir stehen übrigens bei Widerrufern zur Einschätzungen des Grades der Behinderungen immer unterstützend zur Seite“, stellt Walter klar. Viele Betroffene wüssten nicht, auf was sie Anspruch hätten und wie sie ihr Recht geltend machen können. Die SHG ist online auf rheuma-liga-hessen.de/frankfurt zu finden. Zu den monatlichen Treffen sind Interessierte immer gerne willkommen.

Neuer Studiengang

Frankfurt (red) – Die Deutsche Rentenversicherung Hessen bietet erstmals das Studium zum Bachelor of Laws/Betriebsprüfungsdiplom an. Inhaltliche Schwerpunkte des dualen Studiums sind unter anderem Verwaltungslehre, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Studienort ist die Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Berlin, ergänzt um Praxisphasen in den Prüfungsstellen Gießen, Kassel, Künzell, Frankfurt, Pfungstadt oder Königstein. Neben der Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten gibt es bei der Rentenversicherung Hessen nunmehr vier duale Studiengänge. Ausbildung und Studium vereinen Theorie und Praxis und dauern je drei Jahre. Online sind Bewerbungen möglich auf ausbildung-drw-hessen.de. Die Rentenversicherung mit Hauptsitz in Frankfurt ist der größte Sozialversicherungsträger in Hessen.

Workshop über Kräuter bei EVA

Innenstadt (red) – Zu EVAs Kreativ-Café am Freitag, 26. Januar, zwischen 16 und 19 Uhr lädt das Evangelische Frauenbegegnungszentrum EVA, Saalgasse 15, ein: Es dreht sich alles um Kräuter. Heilkräuter helfen bei körperlichen Beschwerden wie Regelschmerzen oder Prämenstruelles Syndrom und können – wie in den Wechseljahren – sanfte Unterstützung leisten. Maimouna Jah zeigt, wie ein persönlicher Tee aus Heilkräutern hergestellt wird. Außerdem wird ein Herbarium geschaffen, ein Nachschlagewerk mit Kräutern und Infos. Die Teilnahme kostet zwei Euro. Anmeldung unter ☎ 069 9207080.

Mit Musik von Weltstar Chris de Burgh in der Alten Oper

Die Legende vom König der Diebe als Musical

Innenstadt (red) – Ein tyrannischer Herrscher, eine Gruppe Gesetzloser und ihr charismatischer Anführer, der mit Pfeil und Bogen für Freiheit und Gerechtigkeit kämpft: Seit Generationen fesselt die Geschichte von Robin Hood Menschen auf der ganzen Welt. „Robin Hood – Das Musical“ zeigt den legendären König der Diebe nun, wie man ihn noch nie gesehen hat: Modern, bewegend, aufregend. Zu sehen ist das Musical erstmals vom 27. März bis 6. April in Frankfurt an der Alten Oper, um das Publikum in die mittelalterliche Welt des Sherwood Forests zu entführen.

Die Musik dazu hat Weltstar Chris de Burgh mit dem erfolgreichen Musical-Komponisten Dennis Martin geschrieben. Acht neue Songs komponierte de Burgh eigens für dieses Musical. Zusätzlich wurde sein Welt-Hit „Don't pay the Ferryman“ in einer gelungenen deutschsprachigen Adaption zur packenden Hymne von Robin und seinen Mitstreitern. Dennis Martin, der mit seinen innovativen Musicalideen seit Jahren den renommierten Fuldaer Musical Sommer prägt, schrieb die restlichen Songs. Bekannt wurde er auch als Autor der Musical-Hits „Die Päpstin“ und „Der Medicus“.

Bereits 100.000 Zuschauer begeisterte das Stück bei seiner Weltpremiere 2022 in Fulda. Die Macher schufen eine Neuausgabe der legendären Geschichte. Im Zentrum steht die Entwick-

lung des Titelhelden. Alle Termine sowie Tickets zu ab 29 Euro plus Gebühren gibt es online auf tickets-direkt.de, an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter ☎ 01806 101011.



„Robin Hood – Das Musical“ wird mehrere Tage lang über Ostern an der Alten Oper in Frankfurt aufgeführt.

Foto: Christian Tech/p

Führung im ISG

Altstadt (red) – Bei „Propheten, Mönche, Heilsgeschichte“ erläutert Silke Wustmann am Sonntag, 21. Januar, ab 15 Uhr, Ratgebs Wandbilder im Karmeliterkloster. Die Führung findet jeden dritten Sonntag im Monat statt. Hinter die Kulissen des Instituts für Stadtgeschichte geht es am Dienstag, 23. Januar, ab 18 Uhr mit Manuela Murmann und der Führung „Backstage im Archiv“, am Donnerstag, 25. Januar, ab 18 Uhr, durch die Sonderausstellung „Mauern voller Geschichte(n): Das Frankfurter Karmeliterkloster“. Der Eintritt beträgt je acht Euro. Alle Infos auf stadtgeschichte-ffm.de.

IMMOBILIEN

Sie suchen eine erfahrene Hausverwaltung im Kreis OF/MKK?

Dann kontaktieren Sie uns!
Hausverwaltung Halberstadt
GmbH & Co. KG
WEG- & Mietverwaltung –
seit 40 Jahren.
☎ 06103-85459
kontakt@hv-halberstadt.de

HÄUSER GESUCHE

Handwerker sucht Mehrfamilienhaus: MFH von Privat gesucht.
Tel. 06032 9989901

Mehrfamilienhaus von privat gesucht Tel.: 069 - 5308 7619

ETW ANGBOTE

Privatverkauf: Obertshausen/Hausen, 4 Zi.-Whg., 93 m², Balkon, KP:
326.000 €. E-Mail: elegance@gmx.ch

ETW ANGBOTE 1-2 ZIMMER



Privatverkauf - 2-Zi.-ETW mit Garten, TG-Stellplatz, Keller, Hanau-Innenstadt 58 m² Wfl., SZ + WZ mit Wohnküche (inkl. EBK), Bad mit Wanne+Dusche, 15-Part.-MFH, KP: € 225.000,- VB
Tel. 06181 / 4343882

Vermietung! Süße kleine 2 Zimmer-Wohnung für 1-2 Personen
Rödermark-Urberach, EG Wohnung, 53qm, EBK, Kellerraum Bad mit Badewanne, Kaltmiete 680 Euro, NK 200 Euro, Tiefgaragenplatz optional (+60 Euro) Ab 15.02.2024 frei. Allgemeine Besichtigung am Samstag, 03.02.2024 von 13:00 bis 14:00 Uhr.
sunnyvanny@gmail.com

ETW ANGBOTE 2½ UND MEHR ZIMMER

Offenbach-Stadt, Nähe Klinikum: 3 ZKB-Balkon, ca. 75 qm, 2. OG, kompl. Küchen-/Badausstattung, Tgl.-Bad, Gäste-WC, Abstellraum, zzgl. Keller- und Waschkraum, Tiefgaragenplatz, sofort frei, von privat:
299.000,- € **Chiffre Z 2304892**

ETW GESUCHE

Hobby-Handwerker sucht Eigentumswohnung von Privat: Zustand egal. Freue mich über alle Angebote. Tel: 06403 9681615

Handwerker sucht IMMOBILIE

Finanziell abgesicherte Familie sucht 1 - 4 Zi. Wohnung oder ein EFH, gerne renovierungsbedürftig zum Kauf als Altersvorsorge.
Tel. 069 / 87 00 88 30

Eigentumswohnung von privat gesucht Tel.: 069 - 5308 7649

VERMIETUNGEN

3 ZW Seligenstadt Mainhausen 84m², gepfl. 3 FH, EBK, Tgl. Bad, Garten, Schwimmteich, ideal für 2 Per. 830€ + N + K. Tel: 0176 641 390 91

VERMIETUNGEN 1 U. 1½ ZIMMER

Vermietung 2 Zi Whg.in Offenbach, ca 70m², sep.Eingang, Einlieger, Küche, Bad, Erstbezug komplett möbliert, ruhige Lage 850€+ NK+3MMT an NR.Tel 069/977 69 260

VERMIETUNGEN 3 U. 3½ ZIMMER

Besser-Umzüge GmbH

Nah- und Fernumzüge
Montage und Lagerung

Telefon 06102/27324

Rodenbach, von privat: 3½-ZW, 87 m², EBK, Bad, sep. WC, Einbauschränke, gr. Balkon, Waldrandlage, 790,- € + NK + Kt. Tel. 06181-431501.

Neuberg OT Rüdigheim, 3-ZKB, Gä-WC, gr. Garage, 90 m², in 2-FH, ruhige Lage, ab 1.2. o. später, 750 € + 300 € NK + 2 MM Kt, T. 06185-7128

Froschhausen: 3 Zi.-Whg., 75 m², Kü., Süd-Blk., gr. Garten, ab sof. zu verm., Tel. 0176 20158029

GEWERBLICHE RÄUME ANGBOTE

Laden/Büro, ca. 50 m² ab sofort in Spremlingen, 800 € Pauschalmiete, inkl. sämtl. Uml., außer Strom, zu verm., keine Lebensmittel o. Automaten-geschäfte. Schufaauskunft. 3 MM Kt., Tel. 0177 5842256

GARAGEN

Garage mit Abstellplatz ab sofort zu vermieten. Heusenstamm Philipp-Reis-Str. monatliche Mietpreis 110€. Tel: 0170-2923905

Obertshausen - Hausen: Einzelgarage in der Peter-Anton-Str. 16, ab sof. o. später zu verm., 80 € monatl., Tel. 0172 6619394

Belohnung!! Suche Garage oder Stellplatz in OF zu mieten oder kaufen. Tel. 0172/6901122

Das ist los in den Frankfurter Stadtteilen

Das Center for Applied European Studies (CAES) bekommt eine neue Ausrichtung: Die Kernidee des 2016 gegründeten wissenschaftlichen Zentrums der Frankfurt University of Applied Sciences (UAS), den Diskurs über Demokratie und die Vermittlung europäischer Werte mitzugestalten, bleibt erhalten. Die Formate und Zielgruppen ändern sich: Künftig stehen hochschulinterne und auf Studierende zugeschnittene Angebote im Fokus – neue, kleinere Formate mit dem Ziel, zu einer politisch aufgeklärten und am Demokratiediskurs mitwirkenden Studierendenschaft beizutragen. Der inhaltlichen Neuausrichtung folgt die organisatorische: Das CAES wird integriert in die School of Personal Development and Education der UAS.



Foto: Drusche



Hans Poelzigs Ölbild „Metamorphosen“, um 1928/33 entstanden, schmückt künftig das Foyer des Leitungsbereiches im PA-Gebäude und ist auch bei Führungen über den Campus Westend zu bewundern. Hans Poelzig ist in Frankfurt vor allem als Architekt des IG-Farben-Hauses bekannt. An der Goethe-Uni ist der vielseitig begabte Poelzig, der unter anderem auch Bühnenmaler, Filmarchitekt und Hochschullehrer war, aber auch als Maler präsent. Im Casino auf dem Campus Westend hängen sechs großformatige Ölgemälde von ihm, ein Bild befindet sich im Uniarchiv. Jetzt kommt, dank einer Leihgabe der Stiftung Giersch, ein weiteres Bild hinzu, das mit 140 mal 170,5 Zentimetern ein kleineres Format hat als die Werke, die bereits im Casino zu sehen sind. Universitätspräsident Enrico Schleiff: „Ich freue mich, dass wir mit dem Neuzugang der ‚Metamorphosen‘ die Goethe-Universität als wichtigen Ausstellungsort zu Poelzigs Kunst gestärkt haben. Ich möchte mich herzlich bei der Stiftung Giersch und bei Carlo Giersch bedanken, die diese Leihgabe möglich gemacht haben.“ Hier: Professor Carlo Giersch (links) mit Universitätspräsident Enrico Schleiff vor Poelzigs „Metamorphosen“.

Foto: Uwe Dettmar/p

STADA und DRK:

Gesundheit für Alle

ANZEIGE

In Deutschland sind alle Menschen krankenversichert – das denkt zwar die Mehrheit, jedoch entspricht es nicht der Realität.

Trotz Versicherungspflicht haben in Deutschland mindestens 60.000 Menschen keine Krankenversicherung. Weit mehr Menschen können sich nicht die nötige Gesundheitsversorgung leisten.

An dieser Stelle setzen das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und das Pharmaunternehmen STADA an. Mit regionalen Hilfsprojekten verbessert das DRK die Gesundheitsversorgung Bedürftiger. STADA unterstützt seit Mitte 2022 bei der Projektfinanzierung.

Mit jedem STADA-Produkt aus dem OTC-Generika-Sortiment, das in Apotheken verkauft wird, gehen 2 Cent an Projekte des DRK. OTC-Generika sind Standard-Arzneimittel mit bekannten Wirkstoffen, wie Paracetamol, Ibuprofen oder Pantoprazol.

Vom Sommer 2022 bis Ende 2023 sind so schon über 250.000 Euro

zusammengekommen, um Bedürftigen deutschlandweit zu helfen. Das Geld geht direkt an die lokalen Hilfsprojekte des DRK, zum Beispiel für die aktivierenden Hausbesuche in Süd-West-Deutschland. Die Kooperation zwischen STADA und dem DRK wird auch 2024 fortgesetzt. Jeder kann mit dem Kauf eines Medikaments aus dem OTC-Generikasortiment von STADA die Initiative unterstützen.



Durch regelmäßige Besuche helfen Ehrenamtliche älteren Menschen dabei, Demenz, sozialer Isolation und Bewegungsmangel entgegenzuwirken.



OB Mike Josef, Ordnungsdezernentin Annette Rinn und der Leiter der Abteilung Einsatz bei der Polizei Frankfurt, Thomas Schmidl, haben im Polizeipräsidium die neue Videoschutzanlage der Stadt für mehr Sicherheit im Bahnhofsviertel vorgestellt. Während der bisherige Kamerastandort an der Kreuzung Mosel-/Kaiserstraße vollständig modernisiert wurde, wurden an der Kreuzung Taunus-/Elbestraße zwei völlig neue Videomasten installiert. Beide Systeme sind, wie schon an der Haupt- und Konstablerwache in der Innenstadt, mit modernsten Panoramakameras ausgestattet und wurden zum Teil durch Gelder des Landes Hessen finanziert. Zukünftig wird es so möglich sein, in diesem stark kriminalitätsbelasteten Bereich die Präsenzmaßnahmen der Polizei mit fortschrittlichster Technik sinnvoll zu ergänzen. „Nachdem wir vor wenigen Monaten eine Waffenverbotszone im Bahnhofsviertel eingerichtet haben, sind wir jetzt wieder einen Schritt weiter. Ich bin überzeugt, dass die neuen Videoschutzanlagen rund um die Uhr für mehr Sicherheit sorgen werden“, sagte Josef. Hier zu sehen sind Thomas Schmidl, Leiter der Abteilung Einsatz bei der Polizei Frankfurt, OB Mike Josef und Ordnungsdezernentin Annette Rinn vor den neuen Kameras im Bahnhofsviertel.

Foto: Stadt Frankfurt/Jan Hassenpflug/p



Die FC Bayern Legends haben vergangene Woche am Freitagabend das hochkarätig besetzte Hallenfußball-Turnier in Frankfurt gewonnen. Im Finale des Matthäi Cups besiegten die Stars aus München das Team vom VfB Stuttgart um Guido Buchwald mit vier zu eins. Die Adler aus Frankfurt schieden im Halbfinale aus und belegten den dritten Platz. Sechs Bundesligisten waren mit ihren Traditionsteams beim Matthäi Cup vertreten. Neben den All-Stars von Mainz 05, VfL Bochum und der Eintracht Frankfurt um „Fußballgott“ Alex Meier und Carlos Zambrano, standen unter anderem Max Kruse und Naldo bei den Werder Legends oder Ex-Nationalspieler Cacau beim VfB Stuttgart auf dem Spielfeld. Die FC Bayern Legends traten mit vielen ehemaligen Stars wie Roy Makaay, Ivica Olic, Mario Mandzukic oder Ze Roberto an. Die knapp 3000 Zuschauer in der Süwag Energie Arena sahen Budenzauber der Extraklasse. Alle sechs Teams boten den Fans mit ihren prominenten Spielern eine tolle Show. Neben dem sportlichen Geschehen zeigten sich die namhaften Akteure als echte Stars zum Anfassen. Es wurden zahlreiche Autogramme geschrieben und etliche Selfie-Wünsche erfüllt. Bei der Siegerehrung wurde Bayerns Zé Roberto zum besten Spieler des Turniers gewählt – im Verlauf des Abends zeigte er immer wieder sein außergewöhnliches Können. Ivica Olic bewies, dass er seinen Torriecher nicht verloren hat, und erhielt mit acht geschossenen Buden die Auszeichnung als bester Torschütze.

Foto: Manuel Bahmer/p

30 Jahre sind die feuerroten Spielmobile des Abenteuerplatzes schon für Kinder auf Frankfurts Straßen unterwegs, mehr als 30 Stationen stehen pro Saison auf dem Fahrplan. Tausende von Kindern nutzen das pädagogisch betreute Spieleangebot. Für die Bewegung sorgen Hüpfkissen, Rollenrutsche und zahlreiche Ballspiele und Kinderfahrzeuge. Das Spielmobil-Team lässt sich immer wieder viele zusätzliche Aktionen für die Kinder einfallen lassen, wie Slackline, Bewegungsparcours, Basteln, Werken und vieles mehr. Die Spielmobile befinden sich aktuell in der Winterpause und sind spätestens ab Anfang April wieder in den Stadtteilen, auf Grünflächen, öffentlichen Plätzen und Schulhöfen, unterwegs. Vorschläge und Anregungen für die Stationen der Spielmobil-Tour 2024 nimmt die Geschäftsstelle des Vereins unter ☎ 069 90475070 oder per Mail an info@abenteuerspielplatz.de entgegen. Foto: Spielmobilaktion/ASP/p



Nachdem Architektenwettbewerb und Vergabeverfahren für den Bildungscampus Gallus abgeschlossen sind, steht nun der Sieger fest. Die Büros Hascher Jehle Architektur mit Weidinger Landschaftsarchitekten haben den Zuschlag erhalten. Mit Start der ersten Arbeiten vor Ort wird in zwei Jahren gerechnet. Der Bildungscampus Gallus gilt als bedeutendes Projekt der Integrierten Stadtentwicklung, er schafft Platz und Raum für zwei Schulen, ein Kinderhaus, ein Jugendhaus, eine Stadtteilbibliothek und zwei Kindertageseinrichtungen sowie für zahlreiche Sport- und Veranstaltungsmöglichkeiten in insgesamt sieben Sporthallen. Für das Projekt ist ein Bauvolumen von rund 220 Millionen Euro veranschlagt. Führungen durch die Ausstellung des Siegerentwurfs sind für Dienstag, 23., und Dienstag, 30. Januar, sowie für Dienstag, 6. Februar, je ab 17 Uhr in der Stadtteilbibliothek Gallus, Idsteiner Straße 65, vorgesehen. Hier: Bildungsdezernentin Sylvia Weber begutachtet das Modell des Siegerentwurfs. Foto: Stadt Frankfurt/Holger Menzel/p

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (0 60 71) 988 10 · Fax (0 60 71) 51 61

Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

Meine Türen, so einladend schön.

umweltschonend
zuverlässig
kompetent
nachhaltig
bequem
lokal

PORTAS® Türen. Küchen. Treppen. Fenster.
Wir verschönern Dein Zuhause!

GANZ SCHÖN RENOVIERT.

☎ 0 60 74 - 40 41 27
✉ info@portas.de

Der Wünschewagen
Letzte Wünschewagen


Werde Wunscherfüller:in! Jetzt spenden!
Stichwort: Anzeige Wünschewagen
www.wuenschwagen.de

ASB
Arbeitgeber-Gewerkschaft

BOB!
DEUTSCHLANDS ROCKRADIO

HOME OF ROCK

**JETZT ÜBER DAB+, AUF RADIOBOB.DE
ODER IN DER MYBOB-APP MITROCKEN!**

eine der Erinnyen	Feier, Party	Jugendlicher	griechische Siegesgöttin	griechischer Buchstabe	französischer Maler † 1919	englisch: und	Königreich im Himalaja	Schweiz. Arzt und Dichter † 1910	deutlich, unmissverständlich	früher Vorfahre	kurz für: in das	Windröschen	eh. dt. Rundfunksender (Abk.)	Gerät z. Notentziehen
prangender Blumenflor	nordind. Hochgebirgsland	einheimische Giftpflanze						Küchengewürz		Schiffszubehör			dt. TV-Krimi-Serie: "Die ..."	
sehr junger Mensch							knöchellange Kleidung	Nürnb. Meistersinger † 1576				akademischer Grad	chem. Zeichen für Cäsium	
Trend	Vorname der West †			Bergkristall, Rauchquarz		Fußballbegriff				Getreidemahlgut	Teil der Kerze			
		Legende	Greifvogel					Flachdruckverfahren (Kurzwort)	Sieger					
ein Flächenmaß	ugs.: Dummkopf	spanische Anrede (Herr)				mit Drogen handeln	Riese im franz. Märchen				Ort bei Gronau (Münsterland)		Vorname der Turner †	
			Stelzvogel		verwickelt, kompliziert						kühnes Unternehmen, Risiko	Vorname von Schweiger		
		Mondsonde der NASA	lateinisch: ohne				unbek. Flugobjekt (Abk.)		jeder, ohne Ausnahme	Fragewort				Stierkampplatz
Ausruf des Nichtgefallens	Schulleitung						afrikan. Insekt (...fliege)	indischer Bundesstaat				ital. Schauspieler (Ornella)	Tagesheim für Kinder	
erste Frau (A.T.)		französische Verneinung			brit.-austral. Sänger (Robin) † 2012	in einigen Fällen				Schriftstellerverband (Abk.)	Nachtgespenst			
			Brustband	Denkfähigkeit, Intellekt				Studentenheim im MA.	Luftreifen				Kfz.-Z.: Olpe	
Wagenbespannung	bildende Künstlerin	medizinisch: durch den Mund	hebräischer Buchstabe				Ostdeutscher	motivieren						
Klosterbruder				techn. Erweiterung		Stillstand im Verkehr			3./4. Fall von „wir“			griechischer Buchstabe		
		leichter Wind über dem Meer	von geringer Auspuffmenge							Vorname Zolas † 1902	Auflösung des Rätsels 			
Possenreißer	Bär im „Dschungelbuch“				dt. Hochgeschwindigkeitszug (Abk.)		drei Musizierende	schottischer Volkstanz						
					nord. Schicksalsgöttin	Energiewert								
touristisches Angebot	persönliches Fürwort (3. Fall)		Initialen Heines		EDV-Anwender (engl.)			Tierprodukt						
		Umwelt, Wirkungskreis					„Stacheltier“, Insektenfresser							
Soße zum Eintunken	Robbenart					starkes Brett								

IMPRESSUM
FRANKFURTER WOCHENBLATT
www.frankfurter-wochenblatt.de
 Verlag: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
 Waldstraße 226, 63071 Offenbach
 Hausanschrift und zugleich auch ladungsfähige
 Anschrift für alle im Impressum Verantwortlichen.
Geschäftsführer:
 Daniel Schöningh, Thomas Kühnlein
Redaktion:
 redaktion@frankfurter-wochenblatt.de
 Jochen Koch (Ltg., v.i.S.d.P.)
 Janine Drusche Tel. 069 85008-7908
 Sabine Hagemann Tel. 069 85008-279
Vermarktungsleitung:
 Tel. 069 85008-0
 Jelisaweta Scherdel
 jelisaweta.scherdel@op-online.de
Zustellung:
 Tel. 069 85008-443
 vertrieb@frankfurter-wochenblatt.de
 Christian Kramer (Ltg.)
Druck:
 Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
 Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach
 Anzeigenpreis nach Preisliste 63 vom 1. 1. 2024
 Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möch-
 ten, bitten wir Sie einen Werbeaufkleber mit dem
 Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“
 an Ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal wäre
 auch ein Hinweis unter Angabe Ihrer Anschrift
 auf www.frankfurter-wochenblatt.de
 unter dem Reiter Zustellung, damit wir unsere
 Träger informieren können.

Top

Verzicht auf Abschiebung in den Iran gefordert

Frankfurt (red) – „Es darf nicht sein, dass Menschen, die vor dem Unrechtsregime im Iran geflohen sind und sich hier für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen, von Abschiebung bedroht werden.“ So hat Bürgermeisterin Eskandari-Grünberg das Auslaufen des Abschiebestopps für den Iran kommentiert. In der jüngsten Sitzung der Innenminister von Bund und Ländern im Dezember stand das Thema nicht auf der Tagesord-

nung. Damit ist der Abschiebestopp am 31. Dezember auslaufen. Betroffen sind bundesweit aus den Jahren 2022 und 2023 4000 Geflüchtete aus dem Iran, deren Asylanträge abgelehnt wurden. „Dass die Innenminister-Konferenz den Abschiebestopp in den Iran nicht verlängert hat, macht mich schier fassungslos“, sagte Eskandari-Grünberg. „Es wurde ignoriert, dass das islamische Regime die Menschenrechte mit Füßen tritt.“ Forderungen nach einem Rückführungsabkommen seien „absolut inakzeptabel.“ Richtig!



Flop

Frankfurt hinkt in Sachen Carsharing hinterher

Frankfurt (red) – Für den verkehrspolitischen Sprecher der CDU-Fraktion, Frank Nagel, muss Frankfurt bei der Infrastruktur für Carsharing unbedingt besser werden: „Frankfurt ist im letzten Carsharing-Städteranking deutlich hinter München, Berlin, Hamburg und Köln gelandet. Deswegen haben die Stadtverordneten 2022 die Ausweisung von Carsharing-Stationen gefordert.“ Ergebnisse mit denen Standorte für

Pkw-Abstellstationen an einzelne Carsharing-Anbieter vergeben werden sollen, seien aber nicht bekannt. „Wer es mit der Verringerung des Autoverkehrs in der Stadt wirklich ernst meint, muss dafür ein attraktives Angebot anderer Verkehrsmittel bereitstellen – und zwar nicht im Schneckentempo“, findet Nagel. Mit einem Antrag will die CDU-Fraktion erreichen, dass das Verkehrsdezernat bei der Einrichtung von Carsharing-Stationen im öffentlichen Straßenraum in Frankfurt zügig zu sichtbaren Ergebnissen kommt.



Axel Hacke liest und erzählt

Innenstadt (red) – Axel Hackes neuestes Buch heißt „Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wichtig uns der Ernst des Lebens sein sollte“. Es ist eine lebensphilosophische Betrachtung des ebenso traditionsreichen wie verschwommen-unklaren Begriffs der Heiterkeit und der Frage, was er für unser Leben bedeuten könnte, gerade in diesen mühsamen Zeiten. Was heißt es, ein heiterer Mensch zu sein? Wie kann man es werden? Wie kann uns Heiterkeit helfen, mit all dem fertig zu werden, was uns im Alltag auf der Seele liegt? Dazu liest und erzählt Hacke, und weil es bei seinen Lesungen nie nur um ein Buch geht, sondern um alles, trägt er auch die heitersten Texte aus seinem Gesamtwerk vor. So wird entstehen, was Hacke auf der Bühne immer entstehen lässt: Ein heiterer Abend am Sonntag, 28. Januar, ab 18 Uhr im Schauspielhaus am Willy-Brandt-Platz, Neue Mainzer Straße 17. Der Eintritt kostet 26, ermäßigt zwölf Euro. Weitere Infos gibt es online auf schauspielfrankfurt.de.

Ausstellung „Nachgefragt“ noch bis 4. Februar im Jungen Museum Frankfurt und der NS

Altstadt (red) – Nur noch kurze Zeit zu sehen ist die Sonderausstellung „Nachgefragt – Frankfurt und der NS“ im Jungen Museum, Historisches Museum Frankfurt, Saalhof 1. „Nachgefragt – Frankfurt und der NS“ arbeitet das Alltags- und Familienleben junger Menschen im nationalsozialistischen System auf und bildet eine Vielfalt an Perspektiven und Erfahrungen ab. Die Besucher werden in der Ausstellung durch einen „Außenraum“ und mehrere „Innenräume“ geführt, die sich mit den fünf Bereichen Schule, Familie, Spiel, Jugend und Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg beschäftigen. Dort entdecken sie eine große Auswahl an interaktiven Materialien, etwa Zeitzeugen-Interviews, biografische Dokumente und Objekte. Kinder wie Erwachsene erfahren, welche Auswirkungen die Zeit des Nationalsozialismus auf uns heute hat, und werden dazu ermutigt, sich mit den eigenen Standpunkten auseinanderzusetzen.



„Nachgefragt – Frankfurt und der NS“ ist noch kurze Zeit im Jungen Museum zu sehen. Foto: Junges Museum Frankfurt/Uwe Dettmar/p

Die Ausstellung ist für Kinder ab zehn Jahren geeignet. Älteren Besuchern bietet der Multimedia-Guide eine vertiefende Tour. Um das Gespräch zwischen den Generationen zu erleichtern, hat das Team des Jungen Museums zusätzlich einen Leitfaden erstellt. Er liegt kostenlos im Museum zum Mitnehmen aus und steht auch online zum Download bereit. Ein Besuch der Ausstellung ist

noch bis Sonntag, 4. Februar, möglich. Montags ist geschlossen, der Besuch ist möglich Dienstag bis Sonntag, je von elf bis 18 Uhr. Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – von Dienstag bis Freitag ab neun Uhr das HMF und das Jum besuchen. Weitere Informationen gibt es online auf www.historisches-museum-frankfurt.de.

Karl der Große und der Dom

Altstadt (red) – „Karl der Große und der Frankfurter Dom“ heißt eine Sonderführung mit Astrid Krüger am Dienstag, 23., und Donnerstag, 25. Januar, je ab 17 Uhr. An zahlreichen Stellen im Bartholomäusdom finden sich Darstellungen Karls des Großen als Kirchenstifter. Vermutlich schon im 13., spätestens im 14. Jahrhundert verbreitete sich der Kult um den karolingischen Kaiser. Liturgische Texte für die Feier des Festtages hielten Einzug in die Bücher des Bartholomäusstiftes, Statuen wurden gestiftet. Noch heute wird zu Ehren des Stadtpatrons das Karlsamt am letzten Samstag im Januar gelebt. Das Dommuseum bietet Führungen an, die sich auf die Suche nach den Spuren dieser intensiven spätmittelalterlichen Karlsverehrung im Dom und im Dommuseum begibt. Krüger leitet das Stadtarchiv Bad Homburg. Als Historikerin hat sie zu Legenden und Verehrung der Dompatrione geforscht. Treffpunkt ist in der Vorhalle des Doms. Die Teilnahme kostet vier Euro. Anmeldungen per Mail an fuehrungen@dommuseum-frankfurt.de, unter ☎ 069 8008718290.

ANZEIGE

Empfehlung der Woche bei brüchigen Nägeln

Neben äußeren Pflegemaßnahmen auch auf die Nährstoff-Versorgung achten!



Gepflegte Fingernägel sind ein wichtiger Teil eines schönen Äußeren. Leider sind sie oft trocken, spröde und brechen ab oder reißen ein. Der Wunsch nach festen Nägeln muss aber nicht unerfüllt bleiben...

Als erste Sofortmaßnahme kann es helfen, die Hände und speziell die Nägel mittels geeigneter Cremes zu pflegen. Sie versorgen die spröden Nägel mit Feuchtig-

keit von außen und bewahren auch die Nagelhaut vor dem Einreißen.

Als Hausmittel hat sich darüber hinaus auch ein Fingerbad in Olivenöl bewährt. Dazu füllen Sie einfach eine kleine Schale mit lauwarmem Öl und „baden“ die Nägel darin etwa zweimal die Woche für 10 Minuten. Eine Alternative zum Olivenöl ist etwa auch Zitronensaft, der zusätzlich lästige Verfärbungen entfernen kann.

Langfristige Ergebnisse

Wichtig zu wissen ist jedoch: Sowohl beim Eincremen als auch bei einem Fingerbad werden die Nägel nur kurzfristig mit der nötigen Feuchtigkeit versorgt. Um stattdessen langfristig sichtbare Ergebnisse zu erzielen, sollte man im Inneren des Körpers ansetzen – und zwar bei der Nährstoffversorgung. Führen wir unserem Körper nämlich die richtigen Nährstoffe zu, werden diese über

die Blutbahn direkt zu den Nagelwurzeln transportiert, wo sie die Struktur und den Nagelaufbau unterstützen. Bei regelmäßiger Einnahme tragen sie so dazu bei, dass der Nagel beim Nachwachsen weniger spröde ist und sich eine feste Nagelplatte bildet.

Kraftstoffe für die Nägel

Eine besonders wichtige Rolle spielt hier MSM (ein organischer Schwefel). Er stärkt die schützende Keratin-Schicht der Nagelplatte. In diesem Zusammenhang ist auch die Zufuhr von Biotin sinnvoll, da es den Keratin-Anteil im Körper erhöht, der die Nägel festigt. Nicht zuletzt brauchen feste Nägel auch Silizium (in großen Mengen etwa in der Goldhirse enthalten). Dieses wirkt im Körper – und somit auch in den Nägeln – als wichtiger Feuchtigkeitsspeicher, wodurch die Nägel nicht mehr so leicht spröde werden.

Sinnvolle Dosierung

In idealer Kombination vereint finden sich all diese Wirkstoffe in den Dr. Böhm® Haut Haare Nägel Tabletten. Das hochwertige Präparat kommt aus Österreich und ist dort bereits seit Jahren das meistverkaufte Produkt für feste Nägel.*

Seit einiger Zeit ist es nun auch in Deutschland erhältlich und überzeugt Anwender mit sichtbaren Ergebnissen. Ein großer

Pluspunkt: Dr. Böhm® Haut Haare Nägel wird unter höchsten Arzneimittelstandards produziert – keine Selbstverständlichkeit für ein Nahrungsergänzungsmittel.

Tipp:

Da Nägel normalerweise nur zwischen 0,5 und 1,2 mm pro Woche wachsen, ist eine kurmäßige Einnahme über einen längeren Zeitraum sinnvoll. Wer Geduld hat, wird auch mit den bestmöglichen Ergebnissen belohnt.

*Apothekenabsatz Mittel für Haare und Nägel II IQVIA Österreich OTC Offtake MAT 10/2023.

Jetzt überzeugen!

**Dr. Böhm®
Haut Haare Nägel**



Nahrungsergänzungsmittel

- ✔ Silizium aus der Goldhirse als Feuchtigkeitsspeicher für die Nägel
- ✔ Natürlicher Schwefel (MSM) + Biotin für bruchfeste Nägel

Für Ihre Apotheke: PZN: 15390975

FRANKFURTER WOCHENBLATT

In dieser Woche finden Sie in unseren Ausgaben die Prospekte von folgenden Firmen:

(Die Prospekte sind nicht immer für alle Ausgaben gebucht.)

		 Getränkfach Großhandel	 OFFENBACH BISCHOFSHAIM HEUSENSTAMM RÖDERMARK
		 CHECK IN - ENTER	
		Anica's Blumen- Eck	 GETRÄNKE + FACHMARKT
			 Mortel-Discount
			Stefan Orniak

FRANKFURTER WOCHENBLATT

Ja, bitte!!

Spirituelle Wanderung

Bahnhofsviertel/Taunus (red) – Bin ich nur der, für den mich andere halten? Oder gibt es überraschende Seiten in mir? Und wie treten sie zutage? Diesen Fragen geht die spirituelle Wanderung der Reihe Gang-Art und der evangelischen Kirchengemeinde Unterliederbach am Samstag, 17. Februar, nach. Die Gruppe unter Leitung des Theologen Georg Magirius bildet sich neu. Das Motto lautet: „Auf dem Sprung“. Das Ziel ist der Rombach-Wasserfall. Sein Wasser zeige, dass es möglich ist, „innerhalb kürzester Zeit ganz anders zu sein“. Die Tour ist sieben Kilometer lang, die reine Gehzeit zweieinhalb Stunden. Die Wanderung führt auf Waldpfaden von Schneidhain zur Billtalhöhe, Schauplatz eines Kriminalromans, der vor wenigen Jahren verfilmt wurde. Treffpunkt ist um 10.20 Uhr an der Haltestelle Schneidhain oder um 9.35 Uhr am Frankfurter Hauptbahnhof. Anmeldung unter ☎ 0176 29402 322.

Frauen in Landschaften

Innenstadt (red) – Der Dokumentarfilm „Frauen in Landschaften“ porträtiert vier Politikerinnen aus dem Osten, die Führungspositionen in der Bundespolitik einnehmen oder innehatten: Anke Domscheit-Berg (parteilos, für die Linke), Yvonne Magwas (CDU), Manuela Schwesig (SPD), Frauke Petry (ehemals AfD). Der Film bietet ungewöhnliche Einblicke in das politische Engagement und die persönlichen Erfahrungen der vier Frauen, die alle Mütter sind. Gezeigt und diskutiert wird er am Donnerstag, 25. Januar, 19 Uhr, in der Evangelischen Akademie, Römerberg 9. Eintritt: fünf Euro, Anmeldung auf evangelische-akademie.de/61652.

Frankfurter Ring lädt ein

Gutleutviertel/Nordend-West (red) – Der Frankfurter Ring, Events für Körper, Geist und Seele, lädt ein zu diesen Veranstaltungen: Den Vortrag „Der Emotionscode“ hält Susanne Hufnagel, Ärztin für Naturheilverfahren. Sie stellt die leicht erlernbare Selbsthilfemethode zur Identifizierung und Lösung von emotionalen Belastungen vor am Freitag, 26. Januar, 19.30 Uhr im Saalbau Gutleut. „Der Weg zur Quelle der eigenen Kraft“ ist ein Erlebnisabend am Freitag, 22. März, ab 19 Uhr im Finkenhof. Infos auf frankfurter-ring.de.



Haben sichtlich Spaß mit dem Abenteuerspielplatz: Patrick und Madeleine mit anderen Kindern auf dem Holzpferd. Foto: ASP/p

Verein Abenteuerspielplatz Riederwald wird 50 Jahr der Jubiläen

Frankfurt (red) – Am 9. April 1974 wurde der Frankfurter Verein „Abenteuerspielplatz Riederwald“ in das Vereinsregister beim Amtsgericht eingetragen. Dieses Jubiläum feiert der Verein mit einem Empfang des Oberbürgermeisters im Kaisersaal am Dienstag, 9. April. Doch damit nicht genug, ein zweites Jubiläum feiert der Verein im Sommer mit 30 Jahre „Mainspiele und Opernspele“. Die beliebte Ferienspielaktion für die Rhein-Main Region wurde als Kinderprogramm beim 1200-jährigen Stadtjubiläum der Stadt Frankfurt 1994 begonnen. Zuletzt wurden während der Pandemie 45.000 teilnehmende Kinder und 130.000 Besucher registriert. Das Festprogramm des Vereins beginnt mit den beliebten Kinderfassenachts-Veranstaltungen im Gesellschaftshaus des Frankfurter Palmengartens. Hier werden zu insgesamt fünf Veranstaltungen 3500 Gäste erwartet. Der Abenteuerspielplatz Riederwald veranstaltet somit die größte Kinderfassenacht in Frankfurt. Natürlich nimmt der Verein auch mit seinem Umzugswagen am Frankfurter sowie am Heddenheimer Fastnachtsumzug teil. Im Februar werden die Flohmärkte für Kinderbekleidung und Kinderspielsachen im Saalbau Bornheim ausgeführt. Unter dem Motto „Kindersache(n)“ können die Besucher an 320 Einkaufstischen nach Herzenslust shoppen. Traditionell ist schon seit vielen Jahren die Aufräumaktion der Kinder vom Abenteuerspielplatz Riederwald im Riederwälder Forst. Unter dem Motto „Müllionäre“ können sich am 9. März ab zehn Uhr alle Frankfurter am Aufräumen im Riederwälder Forst beteiligen. Um auf seine Forderung nach einem gemeinnützigen Hallenspielplatz für Frankfurt aufmerk-

sam zu machen, veranstaltet der Verein am Sonntag, 17. März, einen großen Familientag und Spielfest im Saalbau Bornheim. Am Gründonnerstag wird rund um das Bornheimer Uhrtürmchen an der Berger der Ostermarkt für Kinder organisiert. Man kann Eier bemalen und Osterhasen aus Holz aussägen. Mit etwas Glück schaut auch der Osterhase vorbei und verteilt Schokoladen. Am Sonntag, 28. April, lädt der Abenteuerspielplatz Colorado Park zu seinem Frühlingsfest ein und am Muttertag, 12. Mai, gibt es das Spielfest im Louisa Park. Um auf seine Forderungen nach neuen, von der Stadt Frankfurt am Main finanzierten Spielmobilen aufmerksam zu machen, lädt der Verein unter dem Motto „Neue Spielmobile müssen her, die alten stinken ja so sehr“ zum großen Stadtspieltag am Samstag, 25. Mai, auf die Hauptwache ein. Im neuen Stadtteil Riedberg leben sehr viele Kinder. Deshalb wird das große Spielfest im Käteslachpark im 50. Jubiläumsjahr gleich zweimal veranstaltet, einmal am Sonntag, 2. Juni, zum Internationalen Kindertag sowie am Sonntag, 8. September, zum Weltkindertag. 5.000 Kinder befördert der Verein alljährlich mit seinen vier vereinseigenen Booten auf dem Main. Die beliebten Schifffahrten der „Hafenpiraten“ werden täglich von Mittwoch, 12. Juni, bis Mittwoch, 3. Juli, auf dem Osthafen betrieben. Neu ist das Spielfest im Europagarten, das der Verein für Sonntag, 16. Juni, plant. Auch auf der Fanmeile am Mainufer zur Fußballweltmeisterschaft ist der Verein mit Kinderprogramm vertreten. Während der Sommerferien finden die Main- und Opernspele statt, am Dienstag, 27. August, können die neuen ABC-Schützen am Nachmittag ihres Einschulungstages auf den drei Spielplätzen feiern.

Unser Vater und Opa ist von uns gegangen.



Heinz Bunk
* 16. 7. 1938 † 12. 1. 2024

In Liebe und dankbarer Erinnerung

**Andreas & Britta
Franciska
Andre & Milena**

**Markus & Ilka
Mara, Mila**

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 29. Januar 2024, um 12.45 Uhr in der Trauerhalle des Fechenheimer Friedhofs, Steinäckerstraße 13, 60386 Frankfurt am Main statt.

Nach der Trauerfeier gehen wir in aller Stille auseinander.

Unser Vater und Opa liebte bunte Blumen.
Bunt und fröhlich mochte er es.
So soll es bitte auch zu seinem Abschied sein.

Ein großes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Wir müssen Abschied nehmen von unserer liebevollen Mutter, Oma und Uroma

Anni Schäfer
geb. Mehler
* 27. April 1929 † 15. Januar 2024

Wir werden dich sehr vermissen:
Deine Kinder Wolfgang, Ingrid und Dagmar
Deine Enkel Katharina, Caroline, Marius, Alexandra, Maximilian, Valerie und Yannik
Deine Urenkel Leo, Emma, Céline, Finn, Charlie, Valentina und Philipp

Die Trauerfeier findet am 22. Januar 2024 um 9.30 Uhr in der Kirche Sankt Nikolaus statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Bergener Friedhof. Von Trauerbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben, aber wir danken Gott, dass wir dich hatten.



Margot Glaser
geb. Christian
* 10.11.1936 † 20.12.2023

In stiller Trauer

**Gerhard und Flora Christian
Angela und Norbert Bachner
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am 24. Januar 2024, 13.30 Uhr, auf dem Friedhof Bergen statt.

Die Beisetzung findet anschließend im engsten Familienkreis statt. Zuwendungen werden wir an das Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden spenden.

Du bist nicht mehr da, wo du warst. Trotzdem bist du überall, wo wir sind. Du fehlst uns sehr.

Wir nehmen Abschied von

Gabriele Römer
* 08.12.1955 † 10.01.2024

In liebevoller Erinnerung an einen ganz besonderen Menschen

**Irmgard und Dieter Schürgers
Andrea und Leon**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 26. Januar 2024 um 12.00 Uhr auf dem Friedhof Enkheim, Neuer Weg, statt.

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

**Umbau Wanne zur Dusche zum Nulltarif*
Null Euro Kosten für Sie,**
inkl. Duschtrennung. Schnell, einfach und sauber in nur 8 Std.
* bei Vorhandensein eines Pflegegrades.
Schöner Wohnen GmbH, ☎ 06102-79 85 60
www.schoenerwohngmbh.de

Erleben Sie professionelle Parkettverlegung, Sanierung, Terrassenbau und erstklassige Treppensanierung. **HOLZBODEN-BAUER** steht für exzellente Qualität und absolute Zuverlässigkeit. Fordern Sie jetzt ein unverbindliches Angebot an. ☎0179/6045020

Nichts kann und wird die tiefe Trauer um meine geliebte Ehefrau

Hildegard Kunzler
geb. Og
† 11.12.2023 Frankfurt am Main

wirklich lindern. Aber die wahrhaftigen Zeichen von Mitgefühl wie auch der zugleich bekundete Respekt vor Persönlichkeit und Lebensleistung meiner wunderbaren Partnerin brachten sehr wohl Licht in diese meine dunkelsten Tage.
Es bot der Seele wärmenden Schutz und half, den Schmerz besser akzeptieren zu können.

Für dieses Licht
meinen herzlichsten Dank,

den ich an dieser Stelle erklärtermaßen auch im Namen aller Angehörigen übermitteln darf.

Dieter Kunzler
Frankfurt am Main, im Januar 2024

Fliesen, Laminat, Maler-Tapezierarbeiten. Fachgerecht, zuverlässig. Seriöse Niedrigpreise.
☎ 0177 - 6454689 ☎ 069 - 85092963

Alles komplett aus einer Hand
Innenausbau • Trockenbau
streichen • fliesen • Bad komplett
25 Jahre Erfahrung • Zuverlässig
Tel 0174 - 2 31 18 78

Hecken und Bäume schneiden,
Gartenarbeiten, Rasen neu u. alt
Pflasterarbeiten und Zaunbau.
☎ 0176 - 70 72 87 24

1A Trapezbleche auf Maß
direkt vom Hersteller.
5% online Rabatt + Lieferung bundesweit.
Telefon 0 36 85 / 4 09 14-148
www.dachbleche24-shop.de

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.



Waltraud Klockmann
* 14.03.1929 † 12.12.2023

In Liebe und Dankbarkeit:
Guido Klockmann

Besonderer Dank gilt der Diakoniestation Bergen-Enkheim für die liebevolle Betreuung in den letzten Jahren. Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Kreis statt.



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme und Wertschätzung auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Klaus Henrich
† 2.12.2023

Birgit Henrich und Familie
Frankfurt, im Januar 2024

Herzinfarkt:
Jede Minute zählt!
sofort
112
www.herzstiftung.de



Deutsche Herzstiftung

KAPRAUN

Grabmale aus Meisterhand



- Grabmale
- Beschriftungen
- Renovierungen

☎ 06026 - 47 11
info@stein-kapraun.de

Wir fertigen in eigener Produktion und garantieren Ihnen deshalb

- kurze Lieferzeiten
- individuelle Gestaltungsmöglichkeiten
- beste Qualität zu fairen Preisen



www.stein-kapraun.de
Untere Stockstädter Str. 39-45 • 63762 Großostheim

VERANSTALTUNGEN



Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen

Beratungstag*

zum Thema „Polyneuropathie“
(auch telefonisch möglich)

📅 **Di. 30.01.2024**

Jetzt anmelden und Testangebot sichern!

☎ **069 - 43 95 20**

*keine Diagnostik



Röderberg Apotheke

Apothekerin Dr. Anette Schumacher-Eul
Rhönstr. 127 | 60385 Frankfurt
Mo. - Fr. 08.30 - 14.00 & 15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 08.30 - 13.00 Uhr



KFZ-VERKÄUFE

KAUFE ALLE AUTOS, SOFORT BAR, PKW, BUSSE, WOWA, WOMO, AUCH MIT MÄNGEL ALLES ANBIETEN 0173-3087449

WOHNMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 36160 www.wm-aw.de Fa.

KFZ-Ankauf aller ART zu HÖCHSTPREISEN, sofort BARGELD! Autopark Gernsheim, Telefon 06258/3773 oder 0174/2027729

ANKÄUFE - PKW

Kaufe PKW, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, in jedem Zustand, alles anbieten. Tel. 0174/600 4673, 06157 - 9168 006

KFZ-BARANKAUF

Wir kaufen Ihre PKW & Busse! In jeglichem Zustand. Sichere & Faire Abwicklung - Mo. - So.
Tel. 069/20793977 oder 0157/72170724

KFZ-Ankauf aller ART zu HÖCHSTPREISEN, sofort BARGELD! Autopark Gernsheim, Telefon 06258/3773 oder 0174/2027729

Wir kaufen Ihr Auto!
Alle Marken, in jedem Zustand, auch nach Unfall oder Motorschaden.
Barzahlung direkt vor Ort.
Tel. 0176/2221 23 56 o. 069/37 30 94 78

Wir kaufen Fahrzeuge, PKW, LKW, Busse, Wohnmob. aller Art, jeder Zustand. Telefon 06258-5089921 o. 0174-1870081

KFZ ANKAUF! Kaufe jedes PKW, BUSSE, WOHNMOBILE, JEEPS. Jede Marke, jedes Alter. Sofort Bargeld. Alles anbieten. 06157/8085654 o. 0176/11199111

Alte Motorräder, Honda DAX /Monkey, Kreidler, Hercules, Garelli Vespa usw. Jeder Zustand und Teile. ☎ 06103/2704609 o. 0151/2269888

VERKAUF

ZU VERSCHENKEN ODER UNTER € 25,-

Ruf-Bett, NP 5.500 €, Doppelbett, 1,80 x 2 m, gut erhalten, zu verschenken. Tel. 01522 9030363

ANKAUF

Goldhaus Obertshausen

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren ihr Experte vor Ort!

H. Honig | Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen

Mo-Fr: 10-13 Uhr | 15-18 Uhr
oder nach Vereinbarung!
Tel. 0 6104 9 53 13 15 oder
www.goldhaus-obertshausen.de

Herr Leibniz kauft an:
Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung, Anfahrt u. Wertereinschätzung, Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort: Mo-So: 8-20 Uhr, ☎ 06104/98799 35

Frau Danna sucht und kauft Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Haushaltsauflösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber aller Art, Bernstein, Leder und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelin, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenlose Beratung und Anfahrt bis 100 km sowie Wertereinschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21.00 Uhr Tel. 069 - 34 87 58 42

Frau Mensen kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo-So. von 8-21 Uhr. ☎069/17516793

Suche antike Möbel, Uhren, Meißel, Rosenthal, Silber, Gemälde, Bierkrüge, Bücher, Fotoapparate, von privat. Tel.: 06108-9154213

Josef der Sammler kauft Pelze, Zinn, Silberbesteck, Uhren, Abendgarderobe, Münzen, Schuhe, Hosen und Jacken, Lampen, Puppen, Teppiche, Figuren, Antiquitäten, Porzellan, Militaria, Modeschmuck, Bernstein, Haushaltsauflösung, Zahngold und Goldschmuck. Zahle bar und fair vor Ort, von Mo-So 8.30-19.30 Uhr. Tel. 061929891787

Poln. Mann kauft aus Wohnungsauflösungen gebrauchte Möbel, Porzellan, Kleinteile aller Art u. kompl. Wohnungsauflösungen. 0152/13191679 od. 0177/5154465

Schallplatten (LP's & Singles) gesucht, aus Rock, Jazz, Soul, Blues, Beat, Klassik etc., gerne Sammlungen ☎ 069-67702820

Sammler kauft freie Waffen/Militaria/Rolox-Uhren aller Art. Alles anbieten! Zahle Bestpreise! Tel. 0151-47593225

Privatsammler kauft Armbanduhren und Taschenuhren, alle Marken, auch defekt. Tel. 06103 67434

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

1A Entrümpelung und Haushaltsauflösung, fachgerecht und zuverlässig. Info u. kostenloses Angebot unter: **Fa. Iglar, Tel. 0162 8917111**

VERSCHIEDENES

Umzugskartons Umzugskartons bis 100 Stück a' 1,00 €
Selbstabholer
015161039101

Haushaltsauflösungen
☎ 0173 - 8 80 96 32
Allround-Service Ffm.

BEKANNTSCHAFTEN

Unternehmungslustige Sie ,Anfang 70, 1,62m, schlank sucht netten ehrlichen Partner zwecks Freizeitgestaltung und Urlaub.Wäre schön aus Kreis Seligenstadt oder näherer Umgebung, Zuschr. unter Z2304890 an diese Zeitung

Wandern Sportl. Sie sucht Wanderpартner 60+/-, für Touren 15/20km, Spessart/Odenwald..., WE/Werkt. judiths5@t-online.de

Witwe 75 J. (kein Oma-Typ) möchte zur Freizeitgestaltung einen netten, sympathischen Mann kennenlernen. Chiffre Z2350313

SIE SUCHT IHN

Attraktive gepflegte schlanke Sie, 56 J., gebunden, sucht seriösen, solventen, zuverlässigen Herrn U60 für gelegentl. interessante gepflegte Treffen im Raum HU/ÖF. Kein E-Mail-Kontakt. **Chiffre Z 2350312**

Sie, wünscht netten, humorvollen u. noch etwas unternehmungsfreudigen Herrn, NR, 80+, kennenzulernen, Raum Dreieich/Langen, Zuschr. unter Z2304891

ER SUCHT SIE

Er, 48 Jahre schlank und gut gebaut sucht reife Sie von 50 bis 70 Jahre, gerne gebunden

für erotische Stunden zu zweit. 100% Diskretion u. Sauberkeit. KFI.

TEL. 01704098672

Attraktiver Herr sucht eine Frau, die etwas mollig und lustig ist. Für ein gutes Gespräch bin ich immer zu haben. Ich bin selbst sehr lustig und mache viele Späße, wenn ich gut drauf bin. Meine Daten: 1,78, 86 kg, 62 J., Sternz. Waage. Ich freue mich auf Deinen Anruf: **0176 - 47764156.**

Er sucht Sie, 58 Jahre, 1,78 g., Muslime-Deutsche. Tel. 0160 7075866

STELLENANGEBOTE

Bürohilfe für priv. gesucht: Papierunt. sowie Rg, E-Mail, Textbearbeitung, etc. Sehr Gute Deutschkenntn! gewünscht, 20€ pro Std. **Tel.: 017617861786.(WhatsApp)**

Freundliche erfahrende Reinigungshilfe, 3 Std. pro Woche in Buchschlag Dreieich gesucht, Tel. 061037335919 oder 0151 56030529

Suche deutsche Putzhilfe für freitagnachmittags, alle 14 Tage ab 13 Uhr für 3 Std., in Hanau-Steinheim. **Tel. 06108 - 7967529.**

Deutschsprachige **Reinigungskraft m/w/d auf 538,- € Basis** für Treppenhausreinigung Vormittags ca. 5 Std. wöchentl. in Offenbach gesucht. Führerschein von Vorteil. **herbert.kuchta@t-online.de oder Tel. 069-98 67 02 61 Mo-Fr 9 bis 15 Uhr**

Pflegehelferin in Teilzeit gesucht! Aktive Rollifahrerin aus FFM-Bockenheim benötigt Hilfe bei Pflege, Transfer, Haushalt und Begleitung. Dienst in Schichten in der Regel 1x pro Woche, von 13:00 - 8:00 Uhr. Stundenlohn: 16,00€ plus Zuschläge. ☎ 069 95909900

Hotel am Berg in Frankfurt-Sachsenhausen sucht **Zimmermädchen** (m/w/d). Minijob, Teilzeit oder Vollzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: **0163 3448715, hotelamberg@aol.com**

Reinigungskraft in Rodgau Dudenhofen ab sofort gesucht! Alle 14-Tage für 3 Std /zeitlich flexibel / Std.lohn VB /Bei Interesse gerne anrufen 0170 27 50 969.

Kaufmännische Ausbildung beendet? Dann starte durch bei HolzLand Becker, Herr Laptev, karriere@holzlandbecker.de, Tel. 069/269153144

Haushalthilfe gesucht für Privathaushalt in Mörfelden-Walldorf, 10 Stunden pro Monat. **Kontakt bitte Handy 01525- 4030990.**

Reinigungskraft aus Bruchköbel für Treppenhaus gesucht (1 x pro Monat). Tel. 06021- 423 424



Mit uns steht Ihnen die Welt offen

localjob.de
Das regionale Jobportal

STELLENANGEBOTE



Der Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach ist der Trinkwasserversorger der Stadt Offenbach am Main und versorgt weitere 13 Städte und Gemeinden im Kreis Offenbach als Fernwasserversorger mit Trinkwasser.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Instandhaltungsmonteur (m/w/d)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- alle zum Erhalt der Wasserversorgung anfallenden Arbeiten wie die Instandsetzung von Rohrbrüchen, Störungssuche, Neuverlegung von Hausanschlüssen und Hauptleitungen, Zählerwechsel
- Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung in der Fachrichtung Wasserversorgung, Wasserinstallateur (m/w/d), Rohrleitungsbauer (m/w/d) oder vergleichbar
- Führerschein der Klasse 3 bzw. BE
- gesundheitliche Eignung für die körperliche Arbeit im Freien zu jeder Jahreszeit
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- idealerweise verfügen Sie über mehrjährige Praxiserfahrungen in der Wasserversorgung

Wir bieten Ihnen:

- eine **unbefristete** Anstellung auf einem **krisensicheren Arbeitsplatz**; verantwortungsvolle, interessante und abwechslungsreiche Aufgaben in einem leistungsorientierten, engagierten Team
- Vergütung und Sozialleistungen nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe
- Zusatzversorgung (betriebliche Altersversorgung)
- Sonderzahlung
- eine 39 Stundenwoche
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Jobrad

Die Vollzeitstelle ist grundsätzlich teilbar.

Es besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Nachweise über die abgeschlossene Berufsausbildung, Arbeitszeugnisse, Gehaltsvorstellung) richten Sie bitte **zusammengefasst in einem PDF-Dokument** bis zum **09.02.2024** an:

bewerbung.monteur@zwo-wasser.de

oder schriftlich an

Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach
 Personalverwaltung
 Am Wasserwerk 1 · 63110 Rodgau · Telefon 0 61 06/69 95 - 20

STELLENANGEBOTE

Wir suchen ab sofort deutschsprachige:
• Reinigungskräfte (Minijob) nach **Frankfurter Berg** mit Schlüssel
 AZ: Mo.-Fr. ab 17 Uhr
• Reinigungskräfte (Teilzeit/Minijob) für den **Großraum Frankfurt**, versch. AZ-Modelle
 Näheres unter:

SEITZ COMPANION
IHR GEBÄUDESERVICE IN RHEIN-MAIN
 Telefon 06103 - 58755
 Mail: langen@seitz-co.de

Erfahrene Reinigungskraft (deutschsprachig)
 für Objekt Ffm.-Industrie Hof ab sofort
3-mal wöchentlich je 2 Std. im Minijob gesucht.
 Bitte rufen Sie uns an: **0 69/97 66 06 0**

Bommersheimer Str. 36
 60488 Ffm.-Praunheim

STADT NEU-ISENBURG

Die Stadt Neu-Isenburg sucht ab dem **nächstmöglichen Zeitpunkt** für den Fachbereich Stadtbibliothek eine

Stellvertretende Leitung (w/m/d)
mit 39 Wochenstunden/Vergütung EG 11 TVöD-VKA

Die vollständige Stellenausschreibung, mit einer Tätigkeitsbeschreibung und dem Anforderungsprofil entnehmen Sie dem QR-Code oder unserer Internetseite www.neu-isenburg.de unter der Rubrik Stellenangebote.

Sind Sie Interessiert? Dann schicken Sie uns bitte aussagekräftige Bewerbungsunterlagen bis zum **04.02.2024** an:

karriere@stadt-neu-isenburg.de
 Magistrat der Stadt Neu-Isenburg
 Abteilung Personal

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Die Firma Difas GmbH befördert seit über 20 Jahren Kinder, Erwachsene und Schüler im Rhein-Main-Gebiet. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **rüstige Rentner/Innen oder Hausfrauen/-männer als**

Fahrer/Innen (m/w/d) für die Personenbeförderung im Kleinbus

auf Mini/Midijob-Basis.

Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch von Mo-Fr von 08.00 - 13.00 Uhr an:
difas die fahrservice gmbh
 Tel. 069 - 56 00 44 55
 Kirchstr. 16, 65510 Idstein

HelferIn für Privathaushalt gesucht. Hilfe im Haushalt, Begleitung, Betreuung des Kindes und Kochen notwendig.
 Flexible AZ zw. 08:00-23:00 Uhr. Eine Minijob- o. TZ-Stelle. 15€/ Std. in F.-Höchst. Kurzbewerbung: milanmartelli@gmail.com

STELLENGESUCHE

A-Z Handwerksmeister Entrümpelung, Renovierung, Küche, Rolläden, Tore, Dachfenster, Glas. Tel. 0160 7075866

Privat Chauffeur zertifiziert, erfahren, startklar. Tel. 0160 7075866

Zuverl. Frau su. Putzstelle im Privathaushalt, Rm. Frankfurt. Tel. 0176 57661395

Pflegerin mit Erfahrung sucht 24-Stunden-Stelle. Ab sofort Einsatzbereit.

Tel: 0163/1089036

NEBENBESCHÄFTIGUNGEN

Aushilfe für Lager und Versand gesucht (m/w/d) Wir suchen 1-2 mal wöchentlich auf Minijobbasis Unterstützung in der Versandabwicklung und Warenannahme, gerne ein noch fitter Frührentner/in. Wochentage und Zeiteinteilung flexibel nach Absprache festlegbar.

www.der-maklershop.de, ADMotive KG, Hauptstraße 10, 63303 Dreieich

Tel: 06103 - 831 1972 Kurzbewerbung gern per Email an ulahn@der-maklershop.de (Ansprechpartnerin Ulrike Lahn).

Suche Putzstelle in Dreieich u. Umg., Neu-Isenburg u. Langen. Tel. 0176 44520701



Quereinsteiger willkommen!

Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

Aufgaben:

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter

fracareservices.com

... und senden uns gleich

Ihre Bewerbung an

bewerbung@fracares.de

STADT NEU-ISENBURG

Die Stadt Neu-Isenburg sucht ab dem **nächstmöglichen Zeitpunkt** für Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehrsbehörde mehrere

Ordnungspolizeibeamt*innen (w/m/d)
mit 39 Wochenstunden/Vergütung bis zu EG 9a TVöD-VKA

Die vollständige Stellenausschreibung, mit einer Tätigkeitsbeschreibung und dem Anforderungsprofil entnehmen Sie dem QR-Code oder unserer Internetseite www.neu-isenburg.de unter der Rubrik Bürgerservice.

Sind Sie Interessiert? Dann schicken Sie uns bitte aussagekräftige Bewerbungsunterlagen bis zum **04.02.2024** an:

karriere@stadt-neu-isenburg.de
 Magistrat der Stadt Neu-Isenburg
 Abteilung Personal

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Gemeinsam Demenz besiegen.

Werden Sie jetzt aktiv! www.deutsche-demenzhilfe.com

Küchentesterinnen und -tester gesucht!

nur noch bis 27.01.2024

Die **ersten 75 Küchenkäuferinnen und -käufer erhalten Ihre frei geplante Küche zum halben Preis** und profitieren von **attraktiven Finanzierungsbedingungen!**

In der Zeit bis 27.01.2024 suchen wir, im Auftrag unserer Küchen herstellenden Unternehmen, an all unseren Standorten, für eine regionale Marktanalyse jeweils 75 Küchentesterinnen und -tester.

Als Küchentesterin und -tester müssen Sie lediglich bis zwei Wochen nach der Lieferung Ihrer Küche einen knapp gehaltenen Fragebogen ausfüllen.

Bitte beachten Sie: Bei diesen sensationellen Preisvorteilen müssen wir die Aktion bis 27.01.2024 auf 75 Küchentesterinnen und -tester pro Standort beschränken, da derartige Nachlässe im täglichen Verkauf nicht möglich sind.

Darüber hinaus können Sie bei **XXXLutz jede Küche ab einem Auftragswert von 1.500 Euro (nur Holzteile) bei einer Laufzeit von 36 Monaten und 0% Zinsen finanzieren.**

Für alle Kundinnen und Kunden, die diesmal nicht zu den ausgewählten Küchen-Testenden gehören, halten wir aktuell weitere verlockende Angebote in allen unseren Abteilungen bereit. Wer Lust auf neue Wohnideen hat,

profitiert jetzt bei uns von tollen Aktionen, ausgezeichnetem Service und besten Möbeln zu einmaligen Preisen.

Darüber hinaus lockt das XXXLutz Restaurant mit frischen und kulinarischen Köstlichkeiten.

Schauen Sie mit Ihrer Familie in Ihrem Möbelhaus vorbei.

Jetzt Termin sichern! 0800/800 9119
oder unter [xxxlutz.de/termin](https://www.xxxlutz.de/termin)

frei geplante
Küchen
zum **1/2** (KT) **PREIS**

Ausgenommen:
(siehe KT) sowie in
dieser Werbung
angebotene
Ware

Lange
Einkaufsnächte

26.

27.

Januar

bei XXXLutz in Eschborn,
Wiesbaden und Dreieich

Januar



XXXLutz Eschborn | Elly-Beinhorn-Str. 3-7 | 65760 Eschborn | Tel. (030) 25549501-0 |
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 10.00 - 19.00 Uhr, Fr. - Sa. 10.00 - 20.00 Uhr | eschborn@xxxlutz.de

XXXLutz Wiesbaden | Äppelallee 69 | 65203 Wiesbaden | Tel. (030) 25549506-0 | Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 19.00 Uhr | wiesbaden@xxxlutz.de

XXXLutz Dreieich-Spremlingen | Voltastr. 5 | 63303 Dreieich | Tel. (030) 25549508-0 | Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 19.00 Uhr | dreieich@xxxlutz.de

ILDE04-4-d Für Druckfehler keine Haftung. Im Online Shop wird immer der beste Endpreis angezeigt (mit „Aktion“ gekennzeichnet) - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. (KT) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: Artikel in dieser Werbung, in der Ausstellung als „Bestpreis“/„Beste Preis“ und „Dauertiefpreis“ gekennzeichnete Artikel, bereits reduzierte Ware, Saisonartikel und Gutscheinkauf. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Gültig bis 27.01.2024.



55x in
Deutschland!

MEIN MÖBELHAUS.
MEIN ONLINE SHOP.



XXXLutz